



JAHRES-  
RÜCKBLICK 2023

# felix.

PP 9320 Arbon  
Telefon 071 440 18 30  
www.felix-arbon.ch  
felix@mediarbon.ch  
Auflage: 13 950  
25. Jahrgang

**DIE KLIMA MACHER.CH** **24h**  
0844 413 413

*Ihr zuverlässiger  
Fachmann für*

- ✓ Heizung
- ✓ Lüftung
- ✓ Klima
- ✓ Sanitär

*...Jederzeit erreichbar,  
damit Sie rundum  
betreut sind.*

Romanshornstr. 101 | CH-9320 Arbon | dieKlimamacher.ch

22. Dezember 2023

## Auf zu neuen Wegen ...



Bild: Selin Weder, Schülerin im Reben 25

9

... doch vor dem Start ins neue Jahr wirft «felix.» einen letzten Blick zurück



3

Arbon hat eine Meise



5

Deal unter Schulgemeinden



6

Zierofs zur Krise der Kirche



27

Leitner blickt zurück



# Grün, grüner, «Meise»

Laura Gansner

Vor einem Jahr erhielt der Verein Natur- und Vogelschutz Meise die Auszeichnung «Arboner des Jahres». Dass es sich bei diesem Titel um mehr als nur eine nette Geste handelt, ist für die Vorstandsmitglieder Laurenz Winkler und Gertrud Schoop bei einem Blick in die Vergangenheit eindeutig.

Mit dem Fahrrad sind Laurenz Winkler und Gertrud Schoop durch das neblige Arbon geradelt, ihnen haftet die kalte Dezemberluft beim Eintreten ins Redaktionsgebäude noch an den Kleidern, doch über diese ungemütlichen Umstände verlieren die beiden kein Wort. Mit einem begeisterten «Hast du das gesehen?» dreht sich Schoop zu Winkler, der mit seinem Kopf Richtung Fenster nickt: «Die Ruderalfläche davor? Ja, fantastisch.» Das Schlagwort «Biodiversität» folgt sofort, und schon dreht sich das Gespräch, bevor es überhaupt richtig begonnen hat, bereits um das Kernanliegen des Vereins Natur- und Vogelschutz (NVS) Meise: die Erhaltung und Förderung der Natur im Siedlungsraum. Für dieses Engagement erhielt die «Meise» vor einem Jahr die Auszeichnung «Arboner des Jahres 2022». Ein Zeichen der Wertschätzung, welches für Laurenz Winkler keine Selbstverständlichkeit darstellt.

### Auf Augenhöhe angehoben

«Die Ehrung hat für mich vor allem eine veränderte Wahrnehmung unseres Vereins gekennzeichnet», beginnt Laurenz Winkler zu erzählen. Er ist bereits seit rund zehn Jahren Vorstandsmitglied bei der «Meise» und erinnert sich, dass das Verhältnis zur Stadt nicht immer nur «geschmeidig» war. Zuvor seien sie eher als die Ungeduldigen, Unge-stümen wahrgenommen worden. Winkler legt sich seine Hand auf die Brust: «Jetzt fühlt es sich ein wenig so an, als wären wir erwachsen geworden.» Und das nach fast einem Jahrhundert – 2027 feiert der



Laurenz Winkler und Gertrud Schoop setzen sich für die «Meise» ein, weil sie die Bedrohung der Natur nicht an sich vorbeiziehen lassen wollen. /lg

Verein sein 100-jähriges Bestehen. Diese neue Haltung gegenüber dem Verein hat für Winkler und Schoop mit einer in den letzten Jahren gewachsenen Offenheit gegenüber grünen Anliegen im Arboner Stadthaus zu tun. Seit 2019 ist Didi Feuerle, Mitglied der Grünen Arbon, Stadtrat. Des Weiteren beteiligt sich die Stadt seit 2020 am kantonalen Projekt «Vorteil naturnah», mit welchem die Biodiversität in Siedlungs-räumen gefördert werden soll. In den aktuellen Legislaturzielen des Stadtrats ist zudem die Initiierung des Labelprozesses «Grünstadt Schweiz» – eine Zertifizierung für nachhaltiges Stadtgrün – niedergeschrieben. Diese Entwicklung, aber vor allem die Auszeichnung ihrer eigenen Arbeit, gebe ihnen eine grosse Portion Schwung für die Vereinstätigkeiten, so Gertrud Schoop, Aktuarin bei der «Meise». Sie war diejenige, die vor einem Jahr den offiziellen Anruf der Stadt erhielt, um die frohe Botschaft mitzuteilen. Denn an eine Präsidentin oder einen Präsidenten des Vereins kann man sich zur Zeit nicht wenden.

### Ein Verein mit vielen Köpfen

An der Hauptversammlung im Jahr 2021 legte Erica Willi das «Meise»-Präsidium ab, seither ist das Amt

unbesetzt. Die anfallende Arbeit verteilt sich auf den Schultern der sieben Vorstandsmitgliedern, führt Gertrud Schoop aus. Es sei nicht so, als würden sie nicht nach einer Nachfolgelösung suchen – «Wir haben eine ganze Liste und noch keine konkrete Absage» – aber der Fundus an Personen, die auf dem Platz Arbon den Naturschutz zu ihrem persönlichen Fokus gemacht haben, sei begrenzt. Doch davon lassen sich Winkler und Schoop nicht beirren. Denn während zwar das Präsidium frei bleibt, wächst die Anzahl der Mitglieder stetig. Aktuell zählt der NSV Meise 280 Mitglieder. Allein in diesem Jahr kamen 16 hinzu. «Das sind gut doppelt so viele wie in den Jahren zuvor», kommentiert Laurenz Winkler. Diesen Zuwachs schreiben die zwei Vorstandsmitglieder dem Gütesiegel durch die Stadt zu. Zur Ehrung erhielt der Verein vor einem Jahr ausserdem einen Betrag von 1000 Franken. Bisher blieb dieser unberührt. «Wir wollen diesen bewusst für ein spezifisches Projekt einsetzen», begründet Gertrud Schoop. Vielleicht für neue Nistkästen – der Verein hat über 900 in der Region verteilt aufgestellt –, vielleicht für Baumpflanzungen, vielleicht für Ruderalflächen zwischen Betonriesen.

## Defacto

### Machen wir mehr aus Arbon

Liebe Arbonerinnen und Arboner Mit der Parlamentssitzung von vergangener Woche ging ein bewegtes Politikjahr zu Ende. Dies war jedoch nicht ein Schlusspunkt auf der politischen Agenda 2023, sondern ist vielmehr ein Startpunkt für die nächsten dreieinhalb Jahre. In der Parlamentssitzung wurde die Strategie- und Legislaturplanung diskutiert und zur Kenntnis genommen. Dieser Einbezug der Legislative in ein Planungsgeschäft des Stadtrates ist ein Novum – ein bewusster Schritt. In den vergangenen Monaten haben die Verwaltung und die Politik sich intensiv mit den Herausforderungen in Arbon auseinandergesetzt. Es liegen nun handfeste Führungsinstrumente vor, um Handlungen und Projekte voranzutreiben und den Prioritäten folgend zu lenken. Es wurde 2023 aber nicht nur strategische Arbeit geleistet. Es wurden bereits diverse Projekte in den verschiedenen Ressorts und Bereichen angestossen, einige konnten sogar schon umgesetzt werden. Die grossen Baumaschinen sind noch nicht aufgefahren, aber im letzten Quartal gelangten die ersten Vorlagen auf die Traktandenliste des Stadtparlaments – als erste Vorboten der Aufgaben, die da noch kommen. Zur Bewältigung dieser Herausforderungen und zur Realisierung wichtiger Projekte braucht es den gemeinsamen politischen Willen des Stimmvolkes, des Parlaments und des Stadtrates – ein gemeinsames Bild der Herausforderungen. Nur gemeinsam schaffen wir es, in Arbon etwas zu bewegen. Diese Überzeugung schlägt sich denn auch in den Legislaturzielen und dem Titel «Weitsichtig und transparent planen» nieder. Gehen wir gemeinsam auf den Weg in die nächsten drei Jahre. Machen wir mehr aus Arbon.

René Walther,  
Stadtpräsident Arbon

**Frohe Festtage!**

- Cuvée Jean Georges  
Magnum, 150cl  
Fr. 26.-
- 75cl  
Fr. 12.-
- Zwetschgen  
Fr. 29.50
- Golden  
Fr. 34.30
- Haus Rum  
Fr. 59.50
- Haus Gin  
Fr. 49.50
- Kirsch  
Fr. 33.20
- Williams  
Fr. 34.60

**MÖHL**  
GETRÄNKE-MARKT

Mosterei Möhl AG  
St. Gallerstrasse 213, 9320 Arbon  
Telefon 071 447 40 73



Einfach besser  
**hören** und verstehen

PHONAK



Ich freue mich auf Sie, Colette Früh, Hörgeräteakustikerin

**9320 Arbon** Bahnhofstrasse 38  
Telefon 071 440 21 26  
arbon@hoerberatung-blumer.ch

Öffnungszeiten:  
Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 – 12.00  
Donnerstag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00

**Hörberatung Blumer**  
der Hörprofi

Hospizdienst  
Thurgau

Schenken Sie ein Stückchen  
Menschlichkeit...

**Jetzt mit TWINT spenden!**



QR-Code mit der  
TWINT App scannen

Betrag und Spende  
bestätigen

# Neujahrstreffen

## der SVP Arbon

**Donnerstag, 4. Januar 2024, 19.00 Uhr**  
Apéro für jedermann  
**Mehrzweckhalle Frasnacht**



**Nationalrat Marcel Dettling (SZ)**

**„Persönlich – Politisch – Profiliert“**

Talk mit Andrea Vonlanthen und Polit-Quiz für alle!  
Festwirtschaft

**Die SVP Arbon**  
wünscht allen ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr  
und lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein!

**VORMERKEN**

**Sonnhalden**

# Winterzauber

**Samstag 20. Januar 24**  
**11.30-20.00 Uhr**

**Kulinarik mit Fonduechalet**  
Mittagsangebote bis 13:30 Uhr:  
Sparenibs vom Smoker mit Baked Potatoes und Sauercreme •  
Spätzlipfanne mit Gemüse & Pilzen • Käsefondue im Fonduechalet  
oder im Freien, kuschelig warm umhüllt im Schaffell  
(Fondue: auch Einzelportionen möglich)  
• grosses Dessertbuffet (bis 17 Uhr)

durchgehend bis 20.00 Uhr:  
Glühwein & -most • Käsefondue  
• Apéroplättli mit einem Glas Wein oder Prosecco

**musikalische Umrahmung**  
mit Michael Stahl am Piano  
mit Chili-Out-Songs, Oldies bis hin zu Jazz,  
Rock & Pop

**Romantische Feuershow**  
zum Apéro um 17.30 Uhr  
mit Lisa Bögli & Andreas Schwarzer  
von Herz-Feuer

**Sonnhalden - Rebenstrasse 57 - 9320 Arbon**

## ALLTAG

Aus dem Stadthaus

### Öffnungszeiten über die Feiertage

Die Stadtverwaltung Arbon bleibt über die Festtage geschlossen. Die Büros schliessen am Freitag, 22. Dezember, um 14 Uhr. Ab Mittwoch, 3. Januar, um 8.30 Uhr sind sie wieder für den Publikumsverkehr geöffnet. Der Werkhof ist vom Samstag, 23. Dezember bis und mit Dienstag, 2. Januar geschlossen. Die Entsorgungsstelle an der Landquartstrasse 101a ist an den folgenden Tagen jeweils von 8 bis 11.45 Uhr geöffnet: am Samstag, 23. Dezember, sowie von Mittwoch bis Samstag, 27. bis 30. Dezember. Geschlossen bleibt die Entsorgungsstelle von Sonntag bis Dienstag, 24. bis 26. Dezember, sowie von Sonntag bis Dienstag, 31. Dezember bis 2. Januar.

### Pikettdienst für Bestattungen

Vom Samstag, 23. Dezember, bis und mit Dienstag, 2. Januar, steht unter der Nummer 079 542 57 49 ein Pikettdienst für Bestattungen zur Verfügung.

### Ausfall der Kehrichtabfuhr

In den Arboner Sammelzonen Nord, Süd und Zentrum entfällt die Kehrichtabfuhr vom Montag, 25. Dezember (Weihnachtstag). Die Abfuhr wird am Samstag, 23. Dezember vorgeholt. Des Weiteren entfällt die Kehrichtabfuhr vom Montag, 1. Januar (Neujahrstag). Die Abfuhr wird am Samstag, 30. Dezember vorgeholt.

### Wir gratulieren

Giuseppina Botticini feiert am 2. Januar ihren 95. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der Jubilarin auf diesem Weg und wünschen ihr alles Gute.

Medienstelle Arbon

# PSG will Reben 4 kaufen

Aus der SSG und PSG Arbon

Die **Sekundarschulgemeinde Arbon plant den Bau eines neuen Schulzentrums. Damit verbunden soll das Schulzentrum Reben 4 für rund 12,4 Mio. Franken an die Primarschulgemeinde Arbon verkauft werden. Die Ausübung dieses Liegenschaftsgeschäfts schafft für die beiden Partnergemeinden eine Win-win-Situation.**

Die Primarschulgemeinde Arbon (PSGA) und die Sekundarschulgemeinde Arbon (SSGA) benötigen aufgrund steigender Schülerzahlen mittelfristig zusätzlichen Schulraum. Die PSGA rechnet bis zum Schuljahr 2028/29 mit einem Anstieg von heute beinahe 1100 zu beschulenden Kindern auf 1200, die SSGA von jetzt circa 590 auf circa 700 im Schuljahr 2028/29. Bei der PSGA kommt dazu, dass es das Ziel ist, die heute zum Teil hohen Klassenbestände zu senken und damit weiter in die Schulqualität zu investieren, was zusätzlichen Schulraum erfordert. Nur teilweise abgebildet sind in diesen Schülerzahlen die Zuzüge, die aufgrund der nach wie vor hohen Bautätigkeit erheblich sein werden.

### Drei Schulzentren sind ausreichend

Die Schulbehörde der SSGA hat sich dazu entschieden, auf der Parzelle an der Lärchenstrasse (vis à vis Agrola-Tankstelle an der äusseren St. Gallerstrasse) ein neues Schulzentrum zu planen. Auf dem von der Bürgergemeinde Arbon im Baurecht abgegebenen, 10 099 Quadratmeter umfassenden Land sollen bis zum Schuljahr 2028/29 18 Regelklassenzimmer, neun Gruppenräume, Schulküchen, naturwissenschaftliche Räume, Werkräume, eine Turnhalle sowie eine Tiefgarage erstellt werden. Das Schulzentrum Reben 4, in dem aktuell zehn Klassen unterrichtet werden, wird mit diesem Neubau nicht mehr benötigt. Die SSGA wird damit weiterhin über drei Schulzentren verfügen, was bezüglich Schülerinnen und Schülern pro Standort vertretbar und bezüglich den Betriebskosten gegenüber vier Schulzentren kostengünstiger



Die PSG Arbon plant den Kauf des Sekundarschulhauses Reben 4. /k

ist. Gespräche zwischen den Körperschaften PSGA und SSGA haben nun zum Ergebnis geführt, dass die Schulbehörde der Primarschulgemeinde beabsichtigt, das Schulzentrum Reben 4 käuflich zu erwerben. Mit dem Kauf kann der künftige Schulraumbedarf der PSGA zu gegenüber einem Neubau bedeutend tieferen Kosten gesichert werden. Die Übernahme der Schulanlage ermöglicht es der PSGA, ihre wenigen Erweiterungsreserven an heutigen Standorten als Eventualitäten für einen späteren Zeitpunkt zu erhalten.

### Steuerfuss muss erhöht werden

Das Kreditbegehren über rund 12,4 Mio. Franken soll am 9. Juni 2024 zur Abstimmung unterbreitet werden. Der Kaufpreis basiert auf der Bewertung eines in der Schätzung von Schulbauten erfahrenen Anbieters. In die Bewertung einbezogen ist die Situation, dass es sich beim Schulzentrum Reben 4 um Bauten handelt, die unter Schutz stehen, bauliche Anpassungen dadurch mit hohen Auflagen verbunden sind und nur sehr eingeschränkt für andere als schulische Zwecke genutzt werden könnten. Einen eigentlichen Markt für Schulimmobilien gibt es nicht.

Mit der Abstimmung über den Kauf wird die PSGA den Schulbürgerinnen und Schulbürgern eine Steuerfusserhöhung per 2025 beantragen. Die SSGA wird den Verkauf gemäss den Bestimmungen der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterstellen. Wie Regina Hiller, Präsidentin der PSGA, auf Anfrage erklärt, werde die Steuerfusserhöhung ab 2025 notwendig, weil einerseits bei der Änderung des Beitragsgesetzes ab 2022 nur um 3 statt um die fehlenden 6 Steuerprozentpunkte erhöht wurde und andererseits, um die Fremdverschuldung nicht weiter ansteigen zu lassen. «Der aktuelle Steuerfuss von 68 Prozent ist so ausgelegt, dass wir die Aufwände in der heutigen Grösse decken können. Sie erlauben jedoch nicht einen grösseren Wachstumsschritt oder den Abbau der Fremdverschuldung.» Eben diese Wachstumsschritte stehen der PSGA aber bevor mit der Sanierung der ABC-Sporthalle, dem benötigten Aus- und Umbau der Kindergarteninfrastruktur an der Gotthelfstrasse und der Brühlstrasse, sowie der 2029 nötigen Sanierung des Reben 4 nach der Übernahme der Liegenschaft. Die Fremdverschuldung liege überdies aufgrund schon länger steigenden Schülerzahlen am obersten Rand der kantonalen Richtlinien, so Hiller. Mit welcher Prozentzahl die PSGA 2025 an die Urne gehe, sei aktuell aber noch nicht fixiert. «Dazu benötigen wir den Jahresabschluss 2023 und die aktuelle Steuerkraft.»

### Baubeginn im September 2026

Die SSGA ist zurzeit daran, den Projektwettbewerb für den Neubau des Schulzentrums «Lärche» vorzubereiten. Dieser soll gemäss provisorischem Zeitplan bis im Oktober 2024 abgeschlossen sein. Im Juni 2025 soll für das Bauprojekt der Rahmenkredit zur Abstimmung kommen. Anschliessend folgen die Projektierung und die Einholung der Baubewilligung (bis Mai 2026). Der Baubeginn ist für September 2026 geplant und die Inbetriebnahme auf das Schuljahr 2028/29 hin.

Schulbehörden SSGA/PSGA/kim



# «All das Böse hat nicht das letzte Wort»

Andrea Vonlanthen

Die Berichte über sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche machen auch Tobias und Simone Zierof sprachlos und betroffen. Seit 2019 in der Leitung der Pfarrei St. Martin, dienen sie ihrer Kirche trotzdem noch mit Freude. Sie betonen, in der katholischen Kirche bewege sich manches.

**Welches war mit zwölf Jahren Ihr Traumberuf?**

**Simone Zierof:** Ich wollte Dachdeckerin werden.

**Tobias Zierof:** Ich hatte nie einen Traumberuf.

**Warum sind Sie ausgerechnet in der katholischen Kirche gelandet?**

**Sie:** Ich bin in dieser Kirche gross geworden und habe da oft meine Freizeit verbracht. Hier habe ich Menschen kennengelernt, die Pastoralreferenten waren. Ich kam zum Schluss, dass ich das auch machen möchte.

**Er:** Ich war auch in einer Pfarrei beheimatet. Dazu kam die familiäre Prägung. In der elften Klasse wollte ich Latein- und Geschichtslehrer werden. Wegen einer ungünstigen Lehrerkonstellation war das jedoch kein Thema mehr. Darauf war mir bald klar: Ich möchte Laientheologe werden und Theologie studieren. Das war für mich ein persönliches Berufungserlebnis.

**Warum macht es immer noch Freude, im Dienst dieser Kirche zu stehen?**

**Er:** Weil der Glaube etwas Schönes ist. Weil mich der Glaube prägt und trägt. Ich versuche, in dieser Kirche meinen Beitrag zu leisten, so dass Menschen den Glauben entdecken können.

**Sie:** Es ist die Liebe zu Gott, die ich in der Kirche erleben kann. Und es ist schön, zusammen mit anderen Menschen, die auch auf dem Weg mit Gott sind, unterwegs zu sein.

**Was lösen all die Berichte zur aktuellen Studie über sexuellen Missbrauch in Ihrer Kirche bei Ihnen aus?**



Auch sie zweifeln ab und an, dennoch bleibt Kirche für Simone und Tobias Zierof Hoffnung.

kim

**Sie:** Das ist entsetzlich! Es löst bei mir grosses Unverständnis und Ekel aus.  
**Er:** Ich bin betroffen und sprachlos. Ich empfinde grosses Mitgefühl mit den betroffenen Menschen. Ich bin sehr dankbar, dass die Bischofskonferenz den Auftrag zu dieser Studie erteilt hat. Und ich bin froh, dass die Studie auch aufgezeigt hat, dass die schon vorher angestossenen Präventionsmassnahmen Wirkung zeigen. Die Zahlen zum Missbrauch sind in den letzten 20 Jahren deutlich gesunken. Aber klar ist: Jeder Fall ist einer zu viel.

**Gemäss Umfrage der katholischen Landeskirche Thurgau mussten Sie in Arbon bis Ende Oktober 80 Austritte verzeichnen. Wie viele sind inzwischen dazugekommen?**

**Er:** Nicht sehr viele. Normalerweise haben wir jeden Monat zehn bis zwölf Austritte. Es gab nach der Veröffentlichung der Studie eine deutliche Häufung, doch seither hat es sich wieder im normalen Rahmen eingependelt.

**Wie oft wurden Austritte mit dem sexuellen Missbrauch begründet?**

**Sie:** In den wenigsten Fällen gab es eine Begründung. Wenn, dann wurde meist der Missbrauch genannt. Man wolle deswegen nicht mehr Teil dieser Kirche sein.  
**Er:** Die Einordnung ist schwierig, da meistens vorgefertigte Formulare verwendet wurden, in denen klar steht, dass die Austrittswilligen keine Gründe nennen möchten und dass sie auch nicht von uns kontaktiert werden wollen. In unseren Antwortschreiben haben wir jedoch immer unsere Gesprächsbereitschaft signalisiert.

**Wie viele Eintritte konnten Sie anderseits in diesem Jahr verzeichnen?**

**Sie:** Zuwachs hatten wir schon durch mehr als 25 Taufen und auch durch drei, vier Erwachsene, die ganz bewusst wieder in die Kirche eingetreten sind.  
**Er:** Das gab es noch nie, seit wir in Arbon sind, dass doch ein paar erwachsene Personen wieder in die Kirche eingetreten sind. Was wir nicht aufschlüsseln können, sind Katholiken, die nach Arbon umgezogen sind und neu zu unserer Pfarrei gehören. Unsere Mitgliederzahl nimmt jedenfalls nicht ab. Insgesamt

zählt unsere Pfarrei etwa 5300 Mitglieder. Diese Zahl ist stabil.

**Wo müsste Ihre Kirche ansetzen, um aus der Krise zu finden?**

**Er:** Ich denke, die katholische Kirche erlebt mehrere Krisen. Das eine Thema ist ganz klar die Frage nach den Missbräuchen und des Machtmissbrauchs durch den Klerikalismus. Daran arbeitet die Kirche intensiv. Das haben wir auch gesehen an der Bischofskonferenz in Rom. Die Kirche ist bereit, die Probleme sorgfältig aufzuarbeiten und sich selbst zu reformieren. Die andere Krise liegt in der Frage, inwieweit der Glaube überhaupt noch relevant ist. Fast die Hälfte der Bevölkerung bezeichnet sich als atheistisch oder konfessionslos. Dadurch verliert die Kirche als Ort des Glaubens und der Spiritualität enorm an Bedeutung. So lange das Bedürfnis nach gelebtem Glauben und nach Wachstum in einer Glaubensgemeinschaft nicht zurückkommt, wird die Kirche nicht aus der Krise herausfinden.

**Der Berner Pfarrer und Richter Nicolas Betticher sprach sich in einem**

**Interview für ein Partikularrecht aus. Ein Expertengremium sollte sich Missbrauchsfällen annehmen. Ein tauglicher Vorschlag?**

**Er:** Mit dem Vorschlag eines solchen Partikularrechts ist Bischof Felix Gmür als Vorsitzender der Schweizer Bischofskonferenz beim Papst vorstellig geworden. Er bekam für dieses Vorhaben grünes Licht. Zudem arbeitet das Bistum Basel schon länger mit unabhängigen Ansprech- und Beratungspersonen. Die Kontakte bei vermutetem Missbrauch laufen über externe Stellen, wie die Opferhilfe. Zudem muss der Verdacht eines sexuellen Übergriffs an die unabhängige Koordinationsperson des Bistums gemeldet werden. Handelt es sich um den Vorwurf eines mutmasslichen Missbrauchs, muss Strafanzeige eingereicht werden.

**Was sollte sich in Ihrer Kirche sonst bewegen, um neues Vertrauen zu schaffen?**

**Sie:** Im Blick auf den Missbrauch bewegt sich viel, bis ins Kleinste. Jetzt geht es auch um die wichtige Frage, was die Kirche in Zukunft sein will. Geht es nur darum, dass die katholische Kirche als Institution ein besseres Image bekommt, dann ist das nicht zukunftsfähig. Es geht um die «inneren Werte», die wir als Kirche vor Ort miteinander klären müssen, aber auch im grösseren Kontext.

**Wo sehen Sie den zentralen Auftrag Ihrer Kirche?**

**Sie:** Die Kirche muss die frohe Botschaft des Evangeliums verkündigen und leben. Alles andere ergibt sich daraus.

**Er:** Die Kirche muss sichtbar, spürbar und erfahrbar machen, dass Gott da ist.

**Über 5000 Mitglieder halten Ihrer Pfarrei die Treue. Wovon profitieren sie am meisten?**

**Sie:** Sie haben einen Ort, wo Fragen nach dem Glauben und Fragen des Lebens Platz haben. Sie haben einen Ort, an dem es mehr gibt als die Antworten der heutigen Zeit.

Der Glaube gibt Sinn. Es ist eine Gemeinschaft, die trägt und in der man auch in Krisen neuen Mut und neue Hoffnung finden kann. In dieser Gemeinschaft profitieren alle vom Gebot Jesu: «Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.»

**Was sagen Sie jungen Menschen von 16 Jahren, warum sie in der Kirche bleiben sollen?**

**Er:** Solche Gespräche führe ich fast nie. Wir versuchen mit unserer Arbeit, gute Erfahrungen zu ermöglichen mit der Kirche, mit gläubigen Menschen und hoffentlich auch mit Gott selbst. All das soll die Lust oder auch die Sehnsucht wecken, sich selbst mit dem eigenen Glauben zu beschäftigen. Im Firmkurs scheint das zu klappen. Es gibt einige Jugendlichen, die nach der Firmung dranbleiben an ihrem Glauben, die auch Aufgaben übernehmen und selbst zu Firmleitern werden. Aber glauben zu können, bleibt immer ein Geschenk – es ist Gnade. Als Kirche können wir nur den Boden bereiten.  
**Sie:** Es kann nicht um eine Engführung gehen, dass man sonntags in den Gottesdienst gehen soll. Natürlich ist das wichtig, aber das funktioniert nicht mehr. Was wir unseren Kindern und Jugendlichen mitgeben sollten, das ist unser

Fundament. Sie sollen wissen und erleben, dass es einen Ort gibt, an den sie jederzeit kommen können. Es gibt eine Gemeinschaft und einen Glauben an einen Gott, der jeden Menschen bedingungslos liebt.

**Wie wirkte sich die Krise der Kirche auf Ihren Glauben aus?**

**Sie:** Eine Glaubenskrise, was meine persönliche Beziehung zu Gott betrifft, hatte ich nie. Gott ist nicht für die Misere verantwortlich. Das sind wir Menschen. Da bin ich immer wieder enttäuscht.

**Doch gab es Zweifel gegenüber Ihrer Kirche?**

**Sie:** Ich denke, das darf man immer haben. Es wäre nicht ehrlich, wenn ich mich nicht gefragt hätte, wie das alles in unserer Kirche passieren konnte. Ich verstehe auch, wenn jemand sagt, dieser Institution kann ich nicht mehr vertrauen. Doch gleich das Aber: Mir geht es in erster Linie um die Kirche vor Ort hier in Arbon. Diese Kirche können wir gestalten. Und ich möchte versuchen, das gut zu machen.

**Er:** Kirche sind wir alle, so sagt es auch das zweite Vatikanum. Jedes Mitglied hat es in der Hand, Kirche so zu gestalten, dass sie das widerspiegelt, was uns Gott aufgetragen

hat. Und dass sie als Ort wahrgenommen wird, wo die frohe Botschaft gelebt wird.

**Ihre Kirche wird jetzt an Weihnachten wieder voll sein. Warum eigentlich?**

**Sie:** Weihnachten ist eine schöne Tradition. Der Gottesdienst an Weihnachten und an Ostern gehört für viele Menschen dazu. Doch Weihnachten ist auch ein berührendes Ereignis. Es ist nicht einfach eine kitschige Geschichte. Gott kommt selber in seinem Sohn in die Dunkelheit der Welt hinein. Er kommt in unser Leid, unsere Not hinein.

**Was müsste geschehen, damit volle Kirchen keine derartige Seltenheit bleiben?**

**Sie:** Ich glaube, es beginnt mit der Sehnsucht des Einzelnen nach Gott und dem Versuch oder Entschluss, mit ihm zu leben. Danach stellt sich die Frage nach der Gemeinschaft und der Form des Gottesdienstes.

**Er:** Wer an Weihnachten in die Kirche kommt, sollte sich die Frage stellen, was Weihnachten als Fest des Glaubens für ihn oder sie bedeutet. Wenn es eine Bedeutung für das persönliche Leben hat, dann wachsen daraus die Freude und die Begeisterung, diesem Gott zu begegnen – ganz individuell, aber auch in der Gemeinschaft der Kirche.

**Warum macht Ihnen Weihnachten gerade heute auch Hoffnung?**

**Er:** Mit Weihnachten beginnt das Wirken Gottes in dieser Welt. Leid gehört zum menschlichen Leben. Doch Gott will uns hindurchtragen. Und er verspricht uns, dass all das Böse nicht das letzte Wort haben wird.

**Sie:** Ich sage gerne meinen Lieblingsspruch zu Weihnachten: «Wäre Jesus tausend Mal in Bethlehem geboren, aber nicht in dir, so wäre es vergebens.» Es geht an Weihnachten um jeden ganz persönlich. Es ist ein Versprechen, das allen gilt, egal ob im Kriegsgebiet, im Altersheim, im Krankenbett oder in das eigene Leid hinein: Gott ist da.



«Es löst bei mir grosses Unverständnis und Ekel aus.» – Simone Zierof über die Ergebnisse der Studie zu sexuellen Missbräuchen in der katholischen Kirche. kim





### Pikettdienst für Bestattungen

Die Stadtverwaltung Arbon bleibt ab Samstag, 23. Dezember 2023, bis und mit Dienstag, 2. Januar 2024, geschlossen. In Zusammenhang mit allfälligen Bestattungen steht unter der Nummer 079 542 57 49 ein Pikettdienst zur Verfügung.



### DIE IMMO-EXPERTEN IN DER REGION OBERTHURGAU

amriswil@goldinger.ch | Tel. 071 444 40 00



Ich bin mehr als Spitex!  
Pflege und Betreuung zu Hause aus einer Hand; Sie sind «omsorgt»

-Doris Petersen  
Pflegefachfrau HF

Tel. 079 744 76 00  
omsorg-privatecare.ch






## ZUSAMMEN SIND WIR STARK!



### PRO NAUTIK



Für die Abteilung Soziales/Gesellschaft suchen wir per 1. Februar 2024 oder nach Vereinbarung eine/-n

### Sachbearbeiter/-in Sozialversicherungsamt 70 %

Die Stelle ist befristet bis 30. April 2025 mit Aussicht auf eine Festanstellung und beinhaltet die Sachbearbeitung in den Bereichen der Krankenkassenkontrollstelle, AHV-Zweigstelle, Betreuungsgutschriften für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung sowie weitere Aufgabenbereiche.

Mehr über die Stelle erfahren Sie unter [www.arbon.ch/stellen](http://www.arbon.ch/stellen) oder via QR-Code.



Infolge einer Nachfolgeplanung aufgrund Pensionierung suchen wir per 1. Juni 2024 oder nach Vereinbarung eine

### Fachperson berufliche Vorsorge und Payroll 80-100 %


Als Fachperson sind Sie zuständig für die versicherungstechnische Verwaltung, die Finanzbuchhaltung sowie die allgemeine Administration innerhalb der Pensionskasse der Stadt Arbon. Ebenfalls beinhaltet die Stelle die Führung der Lohnbuchhaltung der Stadt Arbon.

Mehr über die Stelle erfahren Sie unter [www.arbon.ch/stellen](http://www.arbon.ch/stellen) oder via QR-Code.




[www.seat.ch/de/service](http://www.seat.ch/de/service)

## Keiner kennt Ihren SEAT besser als unsere Spezialisten.

Ihre Bräm AG bietet Ihnen einen umfassenden Service, rund um Ihren Seat. 



**BRÄM AG**  
Bräm AG – Rietlistrasse 1 – 9403 Goldach SG  
T. 071 844 00 30 – <https://www.braemag.ch/>



Bild: Häbi Haltmeier

# Jahresrückblick 2023



**Geschenke aus dem Getränkemarkt**

**MÖHL**  
GETRÄNKE-MARKT

Öffnungszeiten  
Mo–Fr: 08.00–12.00 / 13.30–18.30 Uhr  
Sa: 08.00–17.00 Uhr

optiker  
**mayr**  
Posthof | CH-9320 Arbon

Frohe Festtage

Wagen Sie etwas  
Neues, haben Sie den  
Mut dazu!

Die besten Wünsche  
für's 2024

Ihr Optiker im Städtli

Posthof, CH-9320 Arbon  
Tel. 071 446 27 28  
www.optikermayr.ch

**OMELKO GARAGE AG**

*Wir danken herzlich  
fürs Vertrauen und  
wünschen frohe  
Weihnachten und  
einen guten Rutsch  
ins neue Jahr!*

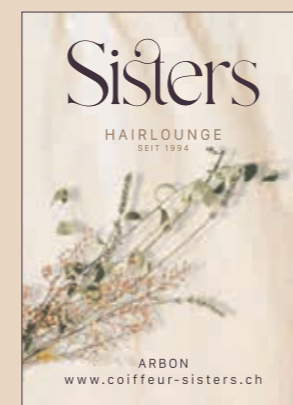
Egnacherstrasse 19  
9320 Frasnacht/Arbon  
www.omelko.ch



Frohe Weihnachten.  
Auf ein geniales neues  
Jahr voller Glanz  
und Stil.



Vielen Dank, dass Ihr  
immer an uns glaubt  
und uns treu bleibt.



**FLEISCHMANN**  
IMMOBILIEN

**Erholsame Festtage und  
alles Gute im neuen Jahr!**

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.  
Gerne unterstützen wir Sie auch  
im 2024 beim Erwerb oder Ver-  
kauf Ihrer Liegenschaft.

**Ihr Fleischmann Team**

**Fleischmann Immobilien AG**  
Telefon 071 446 50 50 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch

**KAUF  
MANN**  
OBERHOLZER

Herzlichen Dank für die vielseitigen  
Aufträge, frohe Weihnachten und ein  
glückliches, gesundes 2024.

Leben, wohnen und bauen mit Holz.

Kaufmann Oberholzer AG  
Roggwil TG, Schönenberg TG  
+41 71 454 66 33  
kaufmann-oberholzer.ch

# JANUAR

## Die «Meise» ist Arboner des Jahres



Nach zweijähriger Pause konnte am 8. Januar endlich wieder die traditionelle Arboner Neujahrsbegrüssung gefeiert werden. Dabei durfte der Verein Natur- und Vogelschutz Meise die Auszeichnung «Arboner des Jahres» entgegennehmen.

## Energielabel für Arbon und Postulat für Stachen

- 1 Die Politische Gemeinde Arbon wird 25 Jahre alt.
- 10 Die Stadt Arbon darf sich neu als Energiestadt Gold bezeichnen. Das Label wurde in feierlichem Rahmen von Regierungsrat Walter Schönholzer und Nationalrat Kurt Egger übergeben.
- 13 Nach fast fünf Monaten können die Renovationsarbeiten am Pfadidörfli Fallentürli beendet werden. Die Baukosten von 170 000 Franken wurden durch eigene Mittel, Spenden und Fronarbeit finanziert.
- 16 An der Horner Gemeindeversammlung muss der Gemeinderat Kritik am Nachtragskredit zum Bau für den Badi-Neubau einstecken. Trotzdem schafft es der Gemeinderat, die Stimmbevölkerung an der Budgetversammlung davon zu überzeugen. Weniger Erfolg hat er bei der Steuerfusserhöhung,
- 17 Die Schulgemeinde Stachen braucht mehr Schulraum. Dafür hat sie die Stadt Arbon um die Landabgabe des Sportplatzes Stachen gebeten. Das Postulat «Abgabe Sportplatz Stachen» stellt dieses Vorhaben jedoch in Frage und sorgt für Wirbel in Schulgemeinde und Politik.
- 20 Nach massiven Sachbeschädigungen wird das Gemeindehaus Steinach neu mit einer Videoüberwachung ausgestattet.
- 24 David Keller wird neuer Quartier- und Arealentwickler der Stadt Arbon. Reto Stacher, der bisherige Stellvertreter von Lukas Feierabend übernimmt dessen Amt als Leiter der Abteilung Soziales/Gesellschaft.
- 27 Roggwil wehrt sich vergeblich: Die St. Gallerstrasse wird wie geplant saniert.

# FEBRUAR

## Ortsplanrevision – diesmal ohne Hochhaus



Steinach startet einen zweiten Anlauf mit der Ortsplanrevision. Die Fehler der Vergangenheit sollen nicht wiederholt werden: Die Hochhausparzelle an der Grenze zu Arbon soll neu eine Schwerpunktzone werden und einem Sondernutzungsplan unterliegen.

## Von Hausbesetzern und neuen Mietern

- 6 Nach dem Nationen-Turnier im Dezember 2022 bringen die Verantwortlichen des Eissportzentrums Oberthurgau mit dem 5-Länderturnier erneut einen Grossanlass mit der Nachwuchs-Weltelite in die Region Oberthurgau.
- 8 An der 133. Generalversammlung des Gewerbe Thurgau oberer Bodensee (GTOB) dürfen Emil Baumann und Roman Geiger die Auszeichnung «Unternehmer des Jahres 2022» entgegennehmen.
- 10 Das Restaurant Harmonie in Arbon wird wiedereröffnet.
- 14 Das Obergericht bestätigt das Urteil des Bezirksgerichts Arbon im Fall «Wunderbar». Das Mietverhältnis für die «Wunderbar» wird somit nicht erstreckt.
- 21 Zwölf Jahre sind genug. Marco Roduner, Schulleiter der Primarschule Stacherholz, gibt bekannt, dass er sein Amt Ende des Schuljahres abgeben wird.
- 21 An einer sehr gut besuchten Parlamentssitzung spricht sich das Arboner Stadtparlament mit 21 Ja zu 6 Nein-Stimmen deutlich für den Gestaltungsplan Riva aus.
- 23 Horn ist um einen Supermarkt reicher: Die neue Migros-Filiale öffnet seine Türen in der Überbauung Aurelia.
- 24 Prinzessinnen streifen neben Tigern und Clowns durch die Strassen, während Konfetti vom Himmel regnet. Das kann nur eines heissen: Es ist Fasnacht im «felix.»-Land.
- 24 Anlässlich der Gesamterneuerungswahlen kommt in der Stadt Arbon erstmals die Online-Wahlhilfe smartvote zum Einsatz.





St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon  
Tel. 071 447 11 55  
info@elektro-hodel.ch  
www.elektro-hodel.ch

seit über 55 Jahren Ihr kompetenter Partner

Herzlichen Dank für  
Ihre Treue und  
die besten Wünsche  
fürs neue Jahr.

aby-event.ch

art events - art exhibitions - art fairs

Wir bedanken uns bei allen Besuchern, Unterstützern, Sponsoren und Kunstschaffenden der beiden Ausstellungen Arbon Artist und Arte Arbon International und wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Start ins 2024

Georgeta Abagiu



Wir wünschen Ihnen  
frohe Festtage und  
alles Gute im 2024

Öffnungszeiten über die Festtage:

23./ 24. und 25. Dezember, geschlossen  
Di, 26. Dezember, ab 12 Uhr, offen  
31. Dezember und 1. Januar 2024, geschlossen

Lieferservice

Tel. 071 440 28 77 / Nat. 076 745 44 65

St.Gallerstrasse 52, 9320 Arbon www.weisses-schaefli.ch

senevita

Giesserei



Das Team der Senevita Giesserei wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein erfolgreiches Jahr, viele grosse und kleine glückliche Momente, geschäftliche und persönliche Erfolge, bei bester Gesundheit. Danke für Ihr Vertrauen.

Der Jahresausklang ist eine intensive und spannende Zeit.

Das Vergangene Revue passieren zu lassen und mit Neugier auf das Kommende zu blicken.

Wir bedanken uns für die zahlreichen erfolgreichen Momente, die wir mit Ihnen erleben durften.

Herzlichen Dank, geniessen Sie die bevorstehenden Ferien- und Feiertage.

VERWALTUNGEN  
IMMOBILIEN  
ARCHITEKTURBÜRO **ENDER**

FREDY ENDER, ST. GALLERSTRASSE 140, 9320 ARBON  
TELEFON 071-446 40 44. TELEFAX 071-446 44 84

Wir freuen uns, wenn Sie noch viele Ideen haben, die wir für Sie umsetzen dürfen und empfehlen uns für praktisch alle Aufgaben um und für Ihre Immobilien, Ihr Haus oder Ihre Wohnung.

Gerne übernehmen wir nicht nur Verwaltungsmandate für Ihre Mietobjekte, sondern auch den Verkauf Ihrer Wohnung, Ihres Hauses oder Ihrer Liegenschaft. Wir erledigen für Sie sämtliche anfallenden Arbeiten bis hin zum Verschreibungstermin.

Schätzungen, Verkaufsunterlagen sowie die Berechnung von Grundstückgewinnsteuern bieten wir selbstverständlich ebenfalls an.

Bei Auftragserteilung wird eine gewünschte Schätzung natürlich nicht verrechnet, sämtliche Arbeiten können wir immer auch zu im Voraus festgelegten Pauschalpreisen anbieten.

MÄRZ

Frischer Wind im Arboner Stadtrat



Neben den zwei bisherigen Stadträten Didi Feuerle (Grüne) und Luzi Schmid (Die Mitte) werden Sandra Eichbaum (XMV) und Daniel Bachofen (SP) in den Stadtrat gewählt. Ausserdem wird das Arboner Stadtparlament um eine Partei reicher. Die BFA sichert sich einen von drei angestrebten Sitzen.

Dem HC Arbon gelingt ein glorreicher Aufstieg

2 Aufregung in der Arboner Altstadt: Der Imbiss «Städtli Rostika» wird zwangsgeräumt.

10 Die Stadt Arbon gibt bekannt, dass Fabian Wilhelmson die Nachfolge von Markus Rosenberger als Leiter der Abteilung Freizeit/Sport/Liegenschaften übernimmt.

10 Noch ein neues Gesicht in einer Führungsposition: Daniel Bösch wird Rektor des Bildungszentrums Arbon.

12 In Horn setzt sich im Rennen um das Gemeindepräsidium Thierry Kurtzemann (FDP) gegen Vera Tetamanti (parteilos) durch.

17 Nach der «Seeliebi9320» und dem «Coffee to go» wird als drittes Projekt der gastronomischen Zwischennutzungen am See der «Seezauber» bewilligt. Das Projekt startet im November dieses Jahres.

18 «Steinach packt an» und das bereits zum zweiten Mal. Am öffentlichen Pflorgetag wird das

Naturschutzgebiet Schöntal auf Vordermann gebracht.

22 Die IG Sport Region Arbon zeichnet gleich zwei Frauen mit dem Titel Sportförderin 2022 aus. Die Ehre erhalten Cordula Stegen, Vorstandsmitglied des Volleyballclubs Arbon und Tamara Sager, Fussball-Trainerin beim FC Arbon 05.

22 Zum dritten Mal in der 55-jährigen Vereinsgeschichte des HC Arbon steigen die Herren in die Nationalliga B auf, während die Damen zum ersten Mal überhaupt die Aufstiegsrunde in die Spar Premium League 1 erreicht haben.

26 Das Restaurant Rose in Arbon schliesst. Pächter Rinaldo Arba übernimmt den Badi-Kiosk in Horn.

31 Über Jahrzehnte konnte man in Steinach am Seeufer Fische direkt vom Fischer kaufen. Ein Jahr nach dem Tod von Peter Klingenstein, dem letzten Fischer Steinachs, gibt die Familie bekannt: Der Traditionsbetrieb wird eingestellt.

APRIL

Ruedi Baer wird Beifahrer im Oldtimer Club Saurer



23 Jahre lang leitete Ruedi Baer als Vereinspräsident die Geschichte des Saurer Museums. Seine Nachfolge sieht er in den besten Händen: Christoph Wolleb war zuvor ein Jahr lang Co-Präsident. Mitte April werden die Rollen getauscht.

Ein Todesfall bewegt die Region

6 Ein Schock für alle Schifffahrtsbegeisterten: Mit dem neuen Fahrplan 2023 streicht die Schweizerische Bodensee-Schifffahrt die Verbindung zwischen Arbon und deren Partnergemeinde Langenargen.

10 Am Ostermontag stirbt der Roggwiler Gemeindepräsident Galus Hasler überraschend. Sein plötzlicher Tod hinterlässt eine Lücke, die weit über die Gemeindegrenzen hinaus reicht.

14 Während zehn Tagen residiert im Schloss Arbon die Kunstausstellung «Arbon Artist». Künstlerin und Organisatorin Georgeta Abagiu und weitere 23 Künstlerinnen und Künstler aus der Region stellen dabei ihre Werke aus.

17 In Steinach steht ein Generationenprojekt an. Die Steinach muss saniert werden. Im Mitwirkungsverfahren sollen die Bedürfnisse der Bevölkerung abgeholt werden. Auf die Mieter der Schrebergärten wird man jedoch nur bedingt Rücksicht

nehmen können. Sie müssen umziehen, so viel steht bereits fest.

18 Budgetiert war ein Gewinn von knapp 100 000 Franken. Faktisch vermeldet die Stadt Arbon aber ein Plus von über vier Millionen Franken für das Rechnungsjahr 2022. Die geplante Änderung im Budgetprozess soll künftig die Schere zwischen Hochrechnung und Endresultat verkleinern.

27 Der Vorstand der Region Oberthurgau wählt Leo Gschwend zum Oberthurgauer des Jahres 2023. Über 30 Jahre hatte der Vollblutmusiker die Leitung der Musikschule Arbon inne.





## Sonnhalden

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage im Kerzenschein  
und fürs 2024 von Herzen alles Gute

Sylvesterbrunch  
Sonntag, 31.12.23

Unser Restaurant ist täglich von 9.30 bis 17.15h für Sie geöffnet  
Lassen Sie sich über die Festtage in unserem *himmlisch*  
*dekorierten Weihnachts-Restaurant* verwöhnen...

oder geniessen Sie den Sylvester mit Freunden beim  
Sonntagsbrunch von 8.30 bis 13.00h

für Reservationen: 071 447 24 35



CHF 32.00 pro Person  
Lachs-, Aufschnitt- und Käseplatte, Waps, Rührei, Speck  
und Röstli, Fruchtsalat, Bircher muesli, Joghurt, Pancakes,  
Fritsenkugeln, Fladen und vieles mehr.  
Prosecco, Fruchtsaft und zwei warme Getränke

Wir freuen uns auf  
Ihre Reservation  
Tel. 071 447 24 35

Sonnhalden - Rebenstrasse 57 - 9320 Arbon



**Die Arbon Energie AG dankt Ihnen für die Treue und wünscht  
besinnliche Festtage sowie gute Gesundheit im neuen Jahr 2024.**

Unser Betrieb bleibt vom 25.12.2023 bis einschl. 02.01.2024 geschlossen.  
In dringenden Notfällen wenden Sie sich bitte an unseren Pikett-Dienst: 079 696 19 91.

# FECKER HOLZBAU

Fecker Holzbau AG  
Pündtstrasse 3  
9320 Arbon

Tel. 071 290 10 65  
www.feckerholzbau.ch

Inhabergeführt seit 1998

## Handwerk seit 25 Jahren!

Ein grosses Danke an unsere Kundschaft.

Mit Qualität, Tradition und neuem Design sind wir auch  
nächstes Jahr gerne für Sie da!



### Holz-Helden (80-100%, m/w/d) gesucht!

Zimmermann EFZ / Holzbau-Vorarbeiter /  
Holzbearbeiter EBA

## MAI

Ein Musical-Klassiker mit viel Lokalkolorit



Regisseur Giuseppe Spina bringt «My Fair Lady» in einer Fassung  
Arbonensis auf die Bühne. Das Musical-Ensemble mit prominenter  
Arboner Besetzung wird begleitet vom Sinfonischen Orchester  
Arbon und einem 24-köpfigen Projektchor aus der ganzen Region.

Plus ein Familienzentrums, minus die «Wunderbar»

3 Die teilnehmenden Jugendlichen des Stadtworkshops junges  
Arbon präsentieren ihre vier Projekte und teilen unter sich eine Fördersumme von 25 000 Franken auf.

7 Das Arboner Familienzentrums feiert seine Eröffnung im Dachgeschoss des Schlosses Arbon. Mit ihm wird ein niederschwelliger Treffpunkt für Eltern und weitere Bezugspersonen von kleinen Kindern aus Arbon und Umgebung geschaffen.



16 Das Arboner Stadtparlament begrüsst in der ersten Sitzung der Legislatur 2023-2027 nicht nur die neuen Stadtparlamentsmitglieder, sondern feiert gleich auch noch das 20-Jahr-Jubiläum der Arboner Legislative.

18 Die Weltklasse der Rollstuhl-Leichtathleten treffen sich am Auffahrtstag und am darauf folgenden Wochenende in Arbon zum Kräftevergleich.

17 Unerwartete Wende: Das kantonale Departement für Inneres und Volkswirtschaft hat den Gestaltungsplan Stadthof genehmigt.

20 Am grossen Einweihungsfest der Badi Horn erfreuen sich die Hornrinnen und Horner am neuen Gewand der Badeanstalt.

20 Das «Nautic Classic», die kleine Schwester der Veranstaltung «Arbon Classic», findet zum ersten Mal statt und lockt Tausende ans Seeufer.

30 Nach jahrelangem Kampf gibt Simone Siegmann auf. Die «Wunderbar» schliesst ihre Türen für immer.

31 Thomas Fehr legt das Gemeindepräsidium in Horn nach 16 Jahren ab. Thierry Kurtzemann übernimmt das Amt.

## JUNI

Ende eines nervenaufreibenden Abstimmungskampfes



Mit einer geradezu historisch hohen Stimmbeteiligung spricht sich die Arboner Stimmbevölkerung am 18. Juni für die Ortsplanungsrevision und den Gestaltungsplan Riva aus. Damit nimmt das kontrovers diskutierte Hochhaus-Projekt die nächste Hürde.

Töffs, SUPs und ein Vitaparcours

1 Der im März gewählte Urs Koller tritt sein Amt als Roggwiler Gemeindepräsident an.

1 In Berg ist man nicht einverstanden mit dem Verkauf der Käsestrasse: Die Stimmbevölkerung sorgt mit 90 gültigen Unterschriften für das fakultative Referendum.

12 Es geht vorwärts in Horn: Der Gestaltungsplan fürs «Arrivée» ist offiziell von der Gemeinde genehmigt.

15 Fast 17 Jahre lang hat die IG Landquartstrasse darum gekämpft, nun haben sie ihr Ziel erreicht: In ihrem Quartier gilt neu die Tempolimit 30.

16 Zum zweiten Mal zieht das PADL-Festival SUP-Begeisterte ans Arboner Seeufer.

17 Die Augen von Radrennfans aus über 120 Nationen sind heute auf die «felix.»-Region gerichtet. Die 7. Etappe der Tour de Suisse startet in Tübach und führt durch Horn, Steinach, Arbon, Roggwil und Berg.

18 Die Bevölkerung genehmigt den Kredit der SSG Arbon zur Aufstockung des Schulzentrums Stacherholz in Höhe von 2,43 Mio. Franken.

22 Der Seeparksaal wird Schauplatz des 24. Internationalen Gold Wing Treffens. Während vier Tagen beherbergt die Arboner «Ufeschüttli» rund 300 Maschinen beziehungsweise 500 Personen.

25 Aus der Idee wird Realität: Nach zwei Jahren unermüdlichem Einsatz wird der neue Vitaparcours in Berg eingeweiht.

28 Der ZIKpunkt wird ins Leben gerufen. Der Verein will Unternehmen und Organisationen der Region Oberthurgau vernetzen, mit dem Ziel, die Wirtschaftskraft zu stärken und gemeinsam innovative Projekte zu lancieren.

30 Michela Abbondandolo lässt eine Bombe platzen: Sie will ihr beliebtes Lokal in der Arboner Altstadt in einem Jahr schliessen und sich Neuem zuwenden.



# Menschen im 2023







## Neujahrsgrossgussung 2024

Der Stadtrat wunscht allen Arbonerinnen und Arbonern frohe Festtage und ladt sie herzlich zur Feier des neuen Jahres am Sonntag, 7. Januar 2024 um 17.00 Uhr in den Seeparksaal ein.  
(Turroffnung 16.30 Uhr)



Ihr Malerfachbetrieb

... denn nur anstreichen kann jeder, malen hingegen will gelernt sein.

Seestrasse 70 9320 Arbon  
Telefon 071 446 83 33 Mobile 079 422 34 33  
E-Mail: malerfachbetrieb@frenicolor.ch



### Offnungszeiten uber die Festtage

24. Dezember  
Adventsfenster-Offnung.  
Ab 12 Uhr gratis Suppe  
fur einen guten Zweck,  
mit Klim Bim  
Flohmarkt.

25./26. Dezember 2023  
und 1./2. Januar 2024  
geschlossen.

Wir wunschen eine frohe  
und gesegnete Weihnacht  
und ein gesundes neues Jahr.

Herzlichen Dank,  
dass es euch gibt.  
Michela und Team

Restaurant Michelas Ilge  
Kapellgasse 6, CH-9320 Arbon  
T +41 (0) 71 440 47 48  
www.michelasilge.ch  
michelasilge@gmx.ch



Herzlichen Dank fur  
Ihr Vertrauen.  
Wir wunschen Ihnen  
schone Festtage!

art of optic  
Stickereistrasse 4 | 9320 Arbon  
071 446 12 02 | art@ortofoptic.ch  
artofoptic.ch



Foto: Giulia Henner, Santis 2020

## Anstelle der Weihnachtskarte berucksichtigen wir in diesem Jahr sehr gerne:

### Wohnheim fur Kinder und Jugendliche Riedererholz St. Gallen

IBAN: CH11 0690 0042 0103 9900 3

*Je mehr Freude wir anderen Menschen machen,  
desto mehr Freude kehrt ins eigene Herz zuruck!*

## +10% auf den Gutscheinwert noch im ganzen Monat Dezember!

Schon neigt sich das Jahr 2023 dem Ende zu. In diesem Sinne wunschen wir Euch von ganzem Herzen eine besinnliche Weihnacht, ein zufriedenes Nachdenken uber Vergangenes, ein wenig Glaube an das Morgen und Hoffnung fur die Zukunft und nur das Allerbeste fürs 2024!

Paddy und Coni Henner mit Sina, Chiara, Giulia, Jesko & Finn und das ganze Paddy Sport Team

Offnungszeiten Festtage 2023/2024  
Dienstag, 26. Dezember 2023 und Dienstag, 2. Januar 2024  
bleibt unser Geschft geschlossen.  
Mittwoch - Freitag 8.30 - 12.00 und 13.30 - 18.30 Uhr  
Samstag 8.30 - 17.00 Uhr

Vorankundigung  
Di 30. Januar bis Mo 5. Februar 2024 haben wir Betriebsferien.



Paddy's Sport AG  
Salwiesenstrasse 10  
9320 Arbon  
Telefon 071 440 41 42  
www.paddysport.ch

# JULI

## Von Esserswil an die BMX-Weltspitze



Der Roggwiler Gil Brunner sichert sich an der Schweizer BMX-Meisterschaft in Genf den ersten Platz. Fur den 24-Jahrigen ist dies aber noch lange nicht genug. Er will 2024 an die Olympiade.

## Jubilren, Vandalen und grosse Bauplne

1 Bernhard Dankelmann und sein Team durfen 30 Jahre See-Apotheke in Arbon feiern.



Eigentumswohnungen und funf sogenannte «Townhouses» entstehen.

12 Das Saurer Museum eroffnet sein neues Besucherzentrum.

13 Nachdem in Steinach bei einem Vandaleakt ein Auto der Mobility Genossenschaft in Mitleidenschaft gezogen wird, wird das Carsharing-Angebot bis auf weiteres sistiert.

4 Grunes Licht vom Stadtrat: Die HBW Immobilien AG darf die Liegenschaft an der Textilstrasse 5-7 zu einem Freizeitpark umnutzen.

13 Die Zukunftsplne fur die Roggwiler Schlossparzelle sowie das angrenzende Grundstuck werden der Bevolkerung vorgestellt. Geplant ist eine Mischung aus Eigentums- und Mietwohnungen mit Dorfcharakter.

5 In Horn eroffnet der turkische Supermarkt Bosphorus. Damit hat die Seegemeinde nun schon funf Lebensmittelgeschfte.

21 Die Stadt Arbon beschliesst gemeinsam mit den vier Schulgemeinden, eine Rezertifizierung des Labels Kinderfreundliche Gemeinde fur die Jahre 2024 bis 2028. Insgesamt sollen dafur 12.000 Franken eingesetzt werden.

6 Puntlich zum Ferienbeginn und nur wenige Wochen vor der Eroffnung des neuen Hotels reicht die HRS ein weiteres Baugesuch fur das WerkZwei-Areal ein. Auf der Parzelle hinter dem Hotel mit Wohnkomplex plant die HRS die Realisierung der Wohnuberbauung «Henry». In drei Baukorper sollen 40 Miet-, 17

31 Per Ende Juli 2023 hat Nadja Holenstein ihre Stelle als stellvertretende Stadtschreiberin und Parlamentssekretarin gekundigt.

# AUGUST

## 63 neue Hotelzimmer fur die Region



Das neue b\_smart Hotel wird eingeweiht. Mit rund 130 geladenen Gasten feiern die Projektbeteiligten sowie Vertreter aus lokalen Unternehmen und Politik.

## Im August jagt eine Veranstaltung die nachste

1 Die Gemeinde Roggwil hat neu einen First Responder Dienst. Dieser sorgt bei medizinischen Notfallen fur eine schnelle Versorgung bis der Rettungswagen eintrifft.

1 Die Tanzwerkstatt Arbon hat eine neue kreative Leitung. Nach 28 Jahren ubergibt Zuzana Vanecek ihr Lebenswerk in die Hande der Tanzerin Elena Graf.

11 Zum 41. Mal bringt der Feuerwehrverein Arbon mit dem Waldli-fest gute Stimmung an den Arboner Weiher.

12 Arbon ist um eine kulturelle Attraktion reicher: Zum ersten Mal findet das Festival Klassik im Schloss statt. Der Anspruch: Klassische Musik einmal anders erlebbar zu machen.

12 Der Verkaufsstart der Eigentumswohnungen im «Arrivee» in Horn beginnt.

22 Trotz budgetiertem Minus betragt das Investitionsbudget der Stadt Arbon fur das kommende Jahr knapp 10 Mio. Franken.

25 Von Mundart-Songs von Dabu Fantastic uber Rap-Hits der Fanta Vier bis zu Klassikern von Kim Wilde: Das SummerDays Festival begeistert wahrend zwei regnerischen Tagen 23.800 Besuchende.

25 Die Primarschulbehorde Stachen will nicht langer warten. Obwohl das Geschft zur Baurechtsvergabe des Sportplatzes im Parlament noch hangig ist, beginnt die Behorde bereits jetzt mit den Arbeiten fur den Architekturwettbewerb. Der benotigte Schulraum soll nun auf der hauseigenen Wiese entstehen.

27 Der diesjahrige «slowUp Bodensee» hat kein Gluck mit dem Wetter. Die dem Regen trotzenen Gaste profitieren dafur von den im Verhaltnis zu anderen Jahren weniger stark befahrenen Strassen.

28 Der Arboner Stadtrat kundigt die versuchsweise Kappung der Bahnhofstrasse an und stosst damit eine rege Debatte uber Sinn und Unsinn dieser Entscheidung in der Bevolkerung an.



Autofahrschule



Arbon und Umgebung

079 858 80 29

www.fahrschule-boller.ch



Amagoo wünscht dem felix und seinen Lesern frohe Weihnachten und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.

**AMAGOO**  
premedia. cloud. print quality.



Herzlichen Dank unseren Gästen für die Treue.

23.12.23 – 7.1.24 geschlossen

Wir wünschen frohe Festtage und freuen uns, Sie ab Montag 8.1.24 wieder begrüßen zu dürfen.

Fam. Glarner, St. Gallerstrasse 53  
9320 Arbon, Tel. 071 446 21 54



**DAWAG WÜNSCHT FROHE FESTTAGE!**  
Dach und Wand aus einer Hand für sichere Lösungen im neuen Jahr.

Bedachungen | Fassadenbekleidungen | Dachfenster  
Flüssigkunststoff | Bau-Visiere | Reparaturservice

Seestrasse 21 • 9326 Horn • T 071 298 23 43 • info@dawag.ch [www.dawag.ch](http://www.dawag.ch)

TIEFBAU



KONSTRUKTIVER INGENIEURBAU



GEOINFORMATIK



wälli

Ingenieure

Die Infra-  
strukturplaner

Mit uns planen Sie Infrastrukturen. Überzeugend nachhaltig.

Kompetenz als Fundament.  
Digitalisierung als Schwerpunkt.  
Ressourcen optimieren als Grundverständnis.  
Das gute Gefühl als Resultat.

**Frohe Festtage und einen guten Rutsch!**

waelli.ch

# SEPTEMBER

## Das Arboner Seenachtsfest 2024 ist gerettet



Nach vier Jahren Pause soll es 2024 in Arbon wieder ein Seenachtsfest geben. Der Arboner Stadtrat hat die Star Productions GmbH aus Waldstatt mit der Durchführung des Anlasses beauftragt.

## Die Region ist im Spielfieber

1 Das Amt für Archäologie Thurgau gräbt auf dem Arboner «Rossweidli» am Rande der 5000 Jahre alten Pfahlbautensiedlung auf der gegenüberliegenden Strassenseite, welche zum UNESCO Weltkulturerbe zählt. Gesucht werden weitere Hinweise auf das Leben der Ur-Arboner.



1 Die Beerle-Bäckereien wechseln den Besitzer: Ab sofort übernimmt Urs Lichtensteiger von der gleichnamigen Bäckerei-Kette alle Filialen, auch die in Arbon.

2 Die ARA Morgental feiert ihr 50-Jahr-Jubiläum und lädt die Bevölkerung bei dieser Gelegenheit mit einem Tag der offenen Tür zu einem Blick hinter die Kulissen ein.

2 Roggwil spielt im grossen Stil: Zum ersten Mal finden die «Rogg-

spiele» statt. Über das Wochenende wird die Mehrzweckhalle Roggwil zum Spieleparadies.

15 Der Laveba-Shop an der St. Gallerstrasse 107 in Arbon feiert seinen 20. Geburtstag.

15 Aana M. Sharma-Bohni tritt bei der Stadt Arbon ihre neue Stelle als Leiterin der Stadtentwicklung an. Der Posten war nach dem Abgang von Fabienne Egloff im März vakant.

16 Die Wohnbaugenossenschaft Pro Familia in Arbon wird 60 Jahre alt. Zum Jubiläum gibt es nicht nur ein Fest, sondern auch grosse Baupläne: An der Schützenstrasse 17 entsteht statt der bestehenden beiden Gebäude ein Neubau.

22 Freidorf wird zur Schach-Hochburg. 270 Kinder und Jugendliche messen sich drei Tage lang in der Mehrzweckhalle Freidorf in einer der komplexesten Sportarten der Welt.

25 Die Auszeichnung «Koch des Jahres 2024» geht an Silvio Germann vom «Mammertsberg» in Freidorf.

# OKTOBER

## Roggwil erhält eine neue Brücke über den Haselbach



Stauend konnten die Roggwilerinnen und Roggwiler am 27. Oktober das Einsetzen der 32 Meter langen Holzbrücke über dem Haselbach beobachten und kurz danach die ersten Schritte darauf wagen.

## Hoher Besuch im Schloss Arbon

2 Christina Pagnoncini tritt ihre Stelle als neue Arboner Parlamentssekretärin an. Die ehemalige Gemeindepräsidentin von Kemmental folgt auf Nadja Holenstein.

2 Die Fachstelle Integration des Migrationsamtes des Kantons Thurgau ist neu mit einer Zweigstelle in Arbon vertreten.

4 Der Wanderweg zwischen Tübach und Horn hat auf Horner Gemeindegebiet eine neue Route. Ab sofort führt der Wanderweg von Tübach nach Horn bis ans Seeufer dem Hornbach entlang.

6 Für die Freunde der italienischen Küche gibt es erfreuliche Nachrichten. Wirt Pietro Rauseo wird die «Wirtschaft zum Storchen» in der Arboner Altstadt übernehmen. Die Neueröffnung ist auf Anfang März 2024 geplant.

9 Die Abteilung Einwohner/Sicherheit der Stadt Arbon wird künftig in einer Co-Leitung von Harry Schlutt und der bisherigen Stelleninhaberin Rahel Morgeneegg geführt.

18 Die Steinacher Firma Trunz weihet ihre neue 8000 Quadratmeter grosse Photovoltaik-Anlage ein.

22 Die Gemeinde Berg spricht sich an der Urne für Ivana Cabalzar als neue Schulpräsidentin und den Verkauf der Käsestrasse aus. Cabalzar tritt die Nachfolge von Anneliese Leitner an, die nach elf Jahren im Amt Ende Dezember zurücktritt.

24 Die Primarschulgemeinde Roggwil hat Platznot. An einer ausserordentlichen Schulgemeindeversammlung genehmigen die Schulbürger für die Schulhauserweiterung einen Kredit von 1,6 Mio Franken.

31 Der Thurgauer Regierungsrat lädt die Bevölkerung zu einem öffentlichen Apéro im Schloss Arbon ein. Rund hundert Personen nehmen am Anlass teil, der in dieser Form zum ersten Mal stattfindet.

31 Der Abwasserverband Morgental erhält für sein klimafreundliches Engagement zum fünften Mal den Schweizer Energie- und Klimapreis «Medaille d'eau».



**Achtung,  
fertig,  
gedruckt.**



Jeden Monat 32 Millionen Zeitungen, Magazine und Werbeprospekte – selbst hohe Auflagen realisieren wir in kürzester Zeit. Modernste Druckanlagen, schnelle und unkomplizierte Abläufe, kurzfristige Vor- und Durchlaufzeiten machen es möglich. Damit das so bleibt, investieren wir laufend in neuste Technologien an unseren beiden Standorten Aarau und St. Gallen. Wir produzieren heute die Zeitung von morgen: [www.chmediaprint.ch](http://www.chmediaprint.ch).

## NOVEMBER

### Ein Leuchtturm-Projekt für die Region



Die See Energie AG in Steinach startet mit den Bauarbeiten für die neue Energiezentrale. Die ersten Abnehmer sollen bereits im Herbst 2024 mit Energie aus dem Bodensee versorgt werden.

### Doch keine Kappung, dafür mehr Kursschiffe

- 1 Nachdem die Schweizerische Bodensee-Schiffahrt dieses Jahr die Leistungen in Arbon massiv ausbaute, folgt nun die Kehrtwende: In der Saison 2024 soll Arbon wieder vermehrt angefahren werden.
- 1 Die Sekundarschulgemeinde Arbon kann auf dem Land der Bürgergemeinde ein neues Schulzentrum bauen. Die Bürgergemeinde stimmt einem Baurechtsvertrag für die 10 000 m<sup>2</sup> grosse Parzelle an der St. Galler-/Lärchenstrasse zu. Die Konditionen: 300 Franken/m<sup>2</sup> bei einem Zins von 3,45 Prozent.
- 3 Nach Protesten und einem Dutzend Rekurse gibt der Arboner Stadtrat klein bei: Er zieht das Projekt Kappung Bahnhofstrasse Süd zurück.
- 14 Heidi Heine (Grüne) tritt aus persönlichen Gründen als Arboner Stadtparlamentarierin zurück. Auf sie folgt José Franco.
- 14 Drei Stunden dauerte die Behandlung des Baurechtsvertrags im Arboner Stadtparlament. Fazit: Das Parlament will doppelt so viel für den Sportplatz Stachen wie der Stadtrat. Er fordert 400 Franken/m<sup>2</sup>.
- 20 Steinach hat wieder einen Stammtisch. Die «Blume» wird als «Il Fiore» wiedereröffnet. Der neue Pächter ist Danilo De Giorgi.
- 25 Der neu gestaltete ZIK-Platz wird feierlich eingeweiht.
- 26 Das erste Projekt aus dem Stadtworkshop junges Arbon wird realisiert: Mit der Unterstützung der Stadt und des Familienvereins Arbon rufen fünf Teenager mit der «Sportfabrik» ein niederschwelliges Sportangebot für Kinder ins Leben.
- 26 Felix Heller (SP) wird als Nachfolger von Evi Fäh in die Sekundarschulbehörde gewählt. Hakan Kilbükler (Die Mitte) wird den abtretenden Andreas Blumer in der Primarschulbehörde ersetzen.
- 30 Wechsel auf der Gemeinde Horn: Gemeindeschreiberin Isabelle Tanner geht, Larissa Rimpler – zuvor Leiterin der Sozialen Dienste Horn – rückt an ihre Stelle nach.

## DEZEMBER

### Fast drei Jahrzehnte Grundversorger in Arbon



Doktor Bruno Haug ist einer der beiden Mitbegründer des Medizinischen Zentrums Arbon. Er war 27 Jahre lang in der Stadt als Hausarzt tätig. Ende Monat geht er in Pension.

### Ein schiefer Haussegen und mehr ÖV für Berg

- 2 Läuft alles nach Plan, soll Anfang 2024 mit dem Bau der Siedlung Ziegelhütte gestartet werden. Doch aktuell fehlen der Genossenschaft noch 2,5 Million Franken. Um diese doch noch zusammen zu tragen, muss sich die Genossenschaft nun um neue Mitglieder bemühen.
- 5 Die länderübergreifende Kunstausstellung Heimspiel soll nach 20 Jahren Laufzeit endlich auch in den Thurgau kommen. Dieser war bis anhin nur Geldgeber, aber nie Austragungsort. Im kommenden Jahr soll sich dies ändern. Als Ausstellungsort wurde heute die Webmaschinenhalle in Arbon bestimmt.
- 10 Mit dem Fahrplanwechsel 2023/24 erhält die Region Oberthurgau mehr ÖV-Verbindungen. Dazu gehört auch die neue und lang ersehnte Postautolinie 207, welche die Strecke Arbon-Roggwil-Berg-Wittenbach bedient.
- 11 Einmal mehr sorgt in Roggwil das Farinoli-Haus für dicke Luft. An der Gemeindeversammlung zeigt sich die Bevölkerung wenig begeistert darüber, dass der Gemeinderat die Entlassung des Hauses aus dem Schutzplan nicht an die Hand nehmen will.
- 12 Migga Hug (Die Mitte) legt sein Amt als Stadtparlamentarier nieder. Sein Platz geht an seinen Parteikollegen Marco Carletta.
- 13 Die Stachenerin Andrea Holenstein reicht die nötigen 300 Unterschriften für das Referendum gegen den Entscheid des Arboner Stadtparlaments ein. Damit kommt es in der Causa Sportplatz Stachen zu einer Volksabstimmung.
- 29 Fast vier Jahrzehnte war Niklaus Huser in der Zentrum-Garage in Arbon am Werk. Jetzt geht er in Pension. Auf dem Grundstück plant die neue Eigentümerin, das Architekturbüro 4D Fabrik aus Arbon, eine Überbauung mit Wohn- und Gewerberaum.
- 31 Der pensionierte Freidorfer Hausarzt Bernhard Wälti tritt nun auch als Thurgauer Amtsarzt zurück. Er hatte die Funktion zehn Jahre inne.



# Darum feiern wir Weihnachten

## Die Geburt Jesu

In jener Zeit erliess Kaiser Augustus den Befehl an alle Bewohner seines Weltreichs, sich in Steuerlisten eintragen zu lassen. Es war das erste Mal, dass solch eine Erhebung durchgeführt wurde; damals war Quirinius Gouverneur von Syrien. So ging jeder in die Stadt, aus der er stammte, um sich dort eintragen zu lassen. Auch Josef machte sich auf den Weg. Er gehörte zum Haus und zur Nachkommenschaft Davids und begab sich deshalb von seinem Wohnort Nazaret in Galiläa hinauf nach Betlehem in Judäa, der Stadt Davids, um sich dort zusammen mit Maria, seiner Verlobten, eintragen zu lassen. Maria war schwanger. Während sie nun in Betlehem waren, kam für Maria die Zeit der Entbindung.

Sie brachte ihr erstes Kind, einen Sohn, zur Welt, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe; denn sie hatten keinen Platz in der Unterkunft bekommen.

In der Umgebung von Betlehem waren Hirten, die mit ihrer Herde draussen auf dem Feld lebten. Als sie in jener Nacht bei ihren Tieren Wache hielten, stand auf einmal ein Engel des Herrn vor ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umgab sie mit ihrem Glanz. Sie erschrakten sehr, aber der Engel sagte zu ihnen: «Ihr braucht euch nicht zu fürchten! Ich bringe euch eine gute Nachricht, über die im ganzen Volk grosse Freude sein wird. Heute ist euch in der Stadt Davids ein Retter geboren worden; es ist der Messias, der Herr. An folgendem Zeichen werdet ihr das Kind erkennen: Es ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Futterkrippe.» Mit einem Mal waren bei dem Engel grosse Scharen des himmlischen Heeres; sie priesen Gott und riefen:

«Ehre und Herrlichkeit Gott in der Höhe, und Frieden auf der Erde für die Menschen, auf denen sein Wohlgefallen ruht.»

Daraufhin kehrten die Engel in den Himmel zurück. Da sagten die Hirten zueinander: «Kommt, wir gehen nach Betlehem! Wir wollen sehen, was dort geschehen ist und was der Herr uns verkünden liess.» Sie machten sich auf den Weg, so schnell sie konnten, und fanden Maria und Josef und bei ihnen das Kind, das in der Futterkrippe lag. Nachdem sie es gesehen hatten, erzählten sie überall, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, mit denen die Hirten sprachen, staunten über das, was ihnen da berichtet wurde. Maria aber prägte sich alle diese Dinge ein und dachte immer wieder darüber nach. Die Hirten kehrten zu ihrer Herde zurück. Sie rühmten und priesen Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten; es war alles so gewesen, wie der Engel es ihnen gesagt hatte.

## Worte aus der Heiligen Schrift

Lukasevangelium 2,1–20

Diese Seite wurde der Agentur C gesponsert von Köbi Auer, Roman Buff, Dominik Diezi, Judith Huber, Myrta Lehmann, Robert Schwarzer, Andrea Vonlanthen, René Walther und Ralph Zanoni. Die neun Arboner Persönlichkeiten möchten damit das Geschehen und den Sinn von Weihnachten in Erinnerung rufen. Sie wünschen allen Leserinnen und Lesern frohe und friedvolle Weihnachten.

Agentur C

## UMFRAGE

# Was ist für dich Weihnachten?

Einmal pro Woche treffen sich zehn Schülerinnen und Schüler des Oberstufenschulhauses Reben 25 zum Wahlfach Fotografie. Diese Woche war die Gruppe der 3. Sekundarstufe mit einem weihnachtlichen Auftrag des «felix.» unterwegs.

Sie sind alle ein wenig zu alt, um noch an den Weihnachtsmann zu glauben. Dem Zauber von Weihnachten können sie sich aber kaum entziehen – selbst dann nicht, wenn sie das Fest gar nicht feiern. Sieben Jugendliche aus Arbon erzählen, was sie mit Weihnachten verbinden und worauf sie sich an den bevorstehenden Festtagen am meisten freuen. Interviewt und fotografiert wurden sie von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern des Wahlfachs Fotografie: Silvan Sutter, Noemi Schranzhofer, Viviva Glanzmann, Sara Gottschling, Jamina Hofer, Selina Kneissl, Lisa Hofer, Simon Engelmann, Ardian Mustafoski und Selin Weder. Von letzterer stammt übrigens auch das diesjährige Titelbild der letzten «felix.»-Ausgabe 2023.



**Julian Lehner, Arbon**  
12 Jahre, Klasse 1a

Weihnachten ist für mich, wenn ich mich geborgen fühle und wir es alle zusammen guthaben. Ich finde es schön, dass an Weihnachten die Familie zusammenkommt und man das leckere Weihnachtsessen essen kann. Ich finde es cool, zusammen den Tannenbaum zu schmücken.  
*Bild/Interview: Selina Kneissl, Noemi Schranzhofer, Viviva Glanzmann*



**Luis Meyer, Arbon**  
12 Jahre, Klasse 1b

Für mich ist Weihnachten ein Fest, an dem man mit der Familie zusammenkommt und gemeinsam redet. Ich feiere mit meiner Verwandtschaft und meinen Kollegen. Am liebsten habe ich das Essen, die Geschenke und mit meiner Familie den Weihnachtsbaum zu schmücken.  
*Bild/Interview: Selina Kneissl, Noemi Schranzhofer, Viviva Glanzmann*



**Robert Teoteoc, Arbon**  
16 Jahre, Klasse 3c

Man sieht die Familie wieder und kann mit ihnen lachen und Zeit verbringen. Zusammen Weihnachtslieder hören, mitsingen und dazu tanzen. Eine Tradition ist, dass die Kinder zu anderen Leuten gehen und diesen etwas vorsingen. Dafür bekommen sie etwas Geld.  
*Bild/Interview: Selin Weder und Sara Gottschling*



**Meryem Tortumlu, Arbon**  
13 Jahre, Klasse 1b

Weihnachten feiere ich nicht. Mir gefallen aber die Dekoration und die Lichter auf der Strasse sehr. An Silvester feiere ich mit meiner Familie oder gehe mit Freundinnen raus.

*Bild/Interview: Ardian Mustafoski*



**Zerda Yuka, Arbon, 14 Jahre alt**  
Einführungskl. für Fremdsprachige

Weihnachten ist mein Lieblingsfest. Meine ganze Familie kommt zusammen und es gibt türkisches Essen. Wir haben immer sehr viel Spass und eine gute Zeit.

*Bild/Interview: Jamina Hofer und Lisa Hofer*



**Aaron Peiker, Arbon**  
15 Jahre, Klasse 3a

Weihnachten ist für mich ein Fest, bei dem man seine Familie trifft, dazu gibt es leckeres Essen und am Schluss gibt es noch eine Bescherung.

*Bild/Interview: Silvan Sutter*



**Anila Bekiri, Arbon**  
14 Jahre, Klasse 2b

Weihnachten feiere ich nicht. Ich feiere Bayram, aber das ist nicht im Dezember. Silvester feiere ich auch und ich finde die Dekoration und die Lichter in der Nacht auf der Strasse schön.

*Bild/Interview: Simon Engelmann*



## Mirjam Trinkler tritt 2024 zur Wiederwahl an



Die SVP-Mitglieder der Bezirkspartei Arbon haben die Nomination für die Bezirkswahlen 2024 vorgenommen. Wie sie in einer Medienmitteilung von dieser Woche schreiben, wird Mirjam Trinkler (in der Mitte im Bild) aus Stachen für eine weitere Amtsdauer kandidieren. Trinkler ist seit vier Jahren

Bezirksgerichtspräsidentin in Arbon. Daniela Di Nicola (l.) aus Amriswil ist zurzeit als Ersatzrichterin tätig. Sie kandidiert kommendes Jahr neu als Laienrichterin. An ihrer Stelle kandidiert neu der ehemalige Arboner Stadtrat Jörg Zimmermann (r.) als Ersatzrichter. Die Wahlen finden am 3. März 2024 statt. pd

Aus den Arboner PSGs

### Primarschulgemeinden setzen obligatorische Sprachstandserhebung bei Vorschulkindern um

Der Regierungsrat hat die Rechtsgrundlagen für die vorschulische Sprachförderung per 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt. Das Gesetz und die Verordnung wurden geschaffen, um die Chancengerechtigkeit zu erhöhen und somit möglichst allen Kindern einen Eintritt in den Kindergarten mit genügend Deutschkenntnissen zu ermöglichen. In der ersten Januarwoche werden die Eltern von Kindern, welche im Sommer 2025 in den Kindergarten eintreten werden, die Aufforderung zur Teilnahme an der Sprachstandserhebung erhalten. Das Ausfüllen des Fragebogens ist obligatorisch und muss für alle – auch für die deutschsprachigen Kinder – von den Erziehungsberechtigten

bearbeitet werden. Ein persönlicher QR-Code auf dem Elternbrief führt zum Fragebogen. Die Schulgemeinden teilen den Erziehungsberechtigten im Februar die Ergebnisse der Erhebung mit. Bei einem ausgewiesenen Förderbedarf muss das Kind das Angebot der vorschulischen Sprachförderung besuchen. Die Schulgemeinde wird die entsprechenden Plätze zur Verfügung stellen. Der Besuch des Angebots ist für diese Familien kostenlos. Die Umfrage wird ab 2024 jährlich durchgeführt. Wir danken allen Eltern für ihre aktive Mitarbeit zur Verbesserung der Chancengerechtigkeit für ihre Kinder.

Die Primarschulgemeinden Arbon, Frasnacht und Stachen

### Ein Arboner Weihnachtswunder

Es ist Weihnachten. Am Ende eines Jahres schauen wir gerne zurück und denken nach was geschehen ist. Die Kriege, Krisen, Katastrophen machen es schwer sich auf Weihnachten zu freuen. Dazu eine kleine Weihnachtsgeschichte: Ein älterer Arboner war an einem Winterabend auf dem Weg nach Hause. Da überholte er einen zwölfjährigen Jungen, der seinen fünfjährigen Bruder auf dem Rücken durch den tiefen Schnee trug. Vor Anstrengung keuchte er unter der Last, sein Atem war in der klaren Winterluft gut sichtbar. Der Kleine auf seinem Rücken war fast zu schwer. «Eine ziemliche Ladung für einen kleinen Jungen», meinte der Mann. Der Junge sah in das Gesicht des älteren Herrn und stiess zwischen den Atemzügen hervor: «Nein, nein, der ist nicht zu schwer. Er ist doch mein Bruder!» Der ältere Herr blieb stehen. Was für eine Antwort. Wie ganz anders würde es in der Welt aussehen, wenn wir alle so denken würden und bereit wären einander zu tragen und zu ertragen. Jesus Christus hat es den Menschen vorgelebt. Manchmal bin ich traurig, wenn

### Leserbrief

ich sehe, was wir tun. Doch ich hoffe. Denn gegen Hoffnung ist kein Menschenherz immun. In der ganzen Welt versammeln sich bis heute Millionen Menschen an Heiligabend, dem 24. Dezember, um die Geburt von Jesus Christus zu feiern. Frohe Weihnachten.

Nilo Schollenberger, Arbon

### Das Tempo 30 Problem

Replik auf den Leserbrief im «felix.» vom 15. Dezember «Allein gelassen mit Tempo 30-Problem?»

Vielleicht sollte man auch den Kanton in die Pflicht nehmen. Hauptstrassen sind doch da, um den Verkehr zu bündeln, rasch von A nach B zukommen. Ich habe absolut nichts gegen Tempo 30 in Quartieren und auf Quartierstrassen. Man muss sich aber nicht wundern, wenn jetzt Tempo 30 auf Hauptstrassen kommen. Dazu werden noch Bushaltestellen als Hindernisse aufgebaut. So werden sicherlich vermehrt die Lenker wieder durch Dörfer und Quartiere fahren. Sieht so aus, als ob Kanton und Gemeinde aneinander vorbeiplanen.

Roger Schlappritzi, Arbon

## 1800 Franken für die Kinderspitex



Am diesjährigen Oktoberfest von «Art of Optic» in Arbon wurde Geld für die Kinderspitex Ostschweiz gesammelt. Insgesamt kam ein Betrag von 900 Franken zusammen. Das Arboner Optikergeschäft hat diesen verdoppelt. So durfte sich Thomas Engeli (l.), Gründer und Geschäftsführer der Kinderspitex Ostschweiz, im Namen seiner Organisation über eine Spende von 1800 Franken freuen. pd

## «Wir haben in Berg Grosses erreicht»

Kim Berenice Geser

Elf Jahre lang war Anneliese Leitner Schulpräsidentin von Berg. In dieser Zeit durfte sie in der kleinen Gemeinde grosse Projekte zum Fliegen bringen.

Anneliese Leitner, das Jahr neigt sich dem Ende zu und damit auch Ihre Zeit als Schulpräsidentin von Berg. Als Sie Ihren Rücktritt bekannt gaben, sagten Sie, Ihr Herzblut sei abgeschliffen. Was steckt hinter dieser Aussage?

Ich bin seit elf Jahren in diesem Amt. Die ersten sieben davon waren dem Projekt Erweiterung und Teilsanierung des Schulhauses gewidmet. Dann kamen zwei Jahre Covid gefolgt vom Projekt der Schulgängenden Betreuung. Dies waren alles wichtige Themen für unser Dorf. Wir haben für Berg Grosses erreicht. Aber das hat auch Kraft gekostet.

Spüren Sie eine gewisse Ermüdung? Ich würde nicht von Ermüdung sprechen. Ich habe einfach gemerkt, dass es jetzt Zeit ist für neue Kräfte in diesem Amt. Jemand, der voller Energie die anstehenden Schulthemen anpacken kann. Ich bin keine Sesselkleberin und mir ist bewusst: Macht man diesen Job zu lange, besteht die Gefahr, dass man blinde Flecken entwickelt. Das geht für mich nicht einher mit dem Anspruch, den ich an mich habe. Die grossen Projekte, die ich eben angesprochen habe, sind jetzt abgeschlossen. Es ist für mich deshalb der ideale Zeitpunkt, mein Amt weiterzugeben.

Sie waren als Schulpräsidentin auch Mitglied des Gemeinderats. Bestand hier je ein Zielkonflikt?

Nein. Für ein kleines Dorf wie Berg macht die Einheitsgemeinde durchaus Sinn. Es ist wichtig, dass seitens des Gemeinderates Verständnis für das Bildungswesen vorhanden ist und umgekehrt. Andersorts sind die unterschiedlichen Behörden oft im Clinch. Bei uns bin ich mir sicher, dass die grossen Projekte, wie beispielsweise die Schulhauserweiterung auch deshalb



Anneliese Leitner orientiert sich mit Mitte 50 beruflich noch einmal neu.

kim

erfolgreich waren, weil wir sie gemeinsam realisiert haben.

Das grosse Projekt der letzten zwei Jahre, die Schulgängende Betreuung, startet im kommenden Sommer. Das Projekt musste 2021 nach einem Stimmgleichstand an der Urne eine Ehrenrunde drehen. Ein Jahr später wurde es dann an der Bürgerversammlung mit grosser Mehrheit angenommen. War der Zeitpunkt für die Urnenabstimmung rückblickend zu früh gewählt?

Mit dem Wissensstand von heute, könnte man sagen ja. Im ersten Anlauf wussten wir jedoch noch nicht, dass die Schulgängende Betreuung 2024 im Kanton St. Gallen obligatorisch wird. Wir wussten nur, dass dies in absehbarer Zeit so sein würde. Der Stimmgleichstand hat uns auch gezeigt, dass wir mit diesem Projekt nicht auf dem Holzweg sind. Eine krasse Ablehnung wäre schlimmer gewesen.

Die Schulgängende Betreuung inklusive Kita/Hort wird das «Chinderhuus Cavallino» aus Wittenbach übernehmen. Das war von Beginn an der Wunsch des Gemeinderates. Sehen Sie darin immer noch die beste Lösung?

Auf jeden Fall. Eine schulinterne Lösung wäre für unsere kleine Schule personell und finanziell eine Belastung gewesen. Überdies hätten wir nur schulpflichtige Kinder aufnehmen können. Das «Cavallino» kann die Synergien von Schulgängender Betreuung und Hort/Kita nutzen und ist zudem personell gut aufgestellt und ausgebildet. Für die Berger Familien stellt dies einen grossen Mehrwert dar.

Kurz vor ihrem Abgang dürfen Sie noch einen weiteren Erfolg verbuchen: An der kürzlich durchgeführten Schulprüfung erhielt die Primarschule Berg gute Noten (siehe Kasten).

Das freut mich besonders, weil es mir immer ein Anliegen war, dass wir auch als kleine Landschule unsere Aufgaben wahrnehmen und Verantwortung tragen. Das braucht Herzblut und Leidenschaft und ich kann stolz sagen: Alle, die an dieser Schule mitarbeiten, haben zu diesem positiven Ergebnis beigetragen.

Was geben Sie Ihrer Nachfolgerin Ivana Cabalzar mit auf den Weg?

Ich wünsche ihr Freude an den Begegnungen mit den Menschen in diesem Amt, den Kindern, Eltern,

der Lehrerschaft und den Behörden. Und dass sie dieses vielfältige Aufgabengebiet genauso spannend findet wie ich.

Und wie geht es in Zukunft für Sie weiter?

Ich bin seit 2016 als Mediatorin und Coach selbstständig. Dieser Tätigkeit werde ich mich nun vermehrt widmen. Und ich werde mehr mit meinem Mann, der Pilot ist, mitreisen und über den Tellerrand hinaussehen.

### Primarschule Berg schneidet gut ab

Die Abteilung Aufsicht und Schulqualität des Amtes für Volksschule des Kantons St. Gallen überprüft in einem regelmässigen Turnus alle Schulen des Kantons. Dieses Jahr stand unter anderem die Primarschule Berg auf dem Prüfstand und darf sich über positive Noten freuen. Im Aufsichtsbericht lobend erwähnt werden vor allem die vielfältigen und innovativen Instrumente in den Bereichen Personalbeurteilung und Personalförderung.



**Musikalische Festtage in der Kirche St. Martin**

Eröffnet werden die feierlichen Christmetten in der katholischen Pfarrei St. Martin in Arbon am Sonntag, 24. Dezember, mit dem Familiengottesdienst um 16.30 Uhr in der Kirche St. Martin mit Krippenspiel. Der Kirchenchor St. Martin und Mitglieder der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz führen in der Christmette um 23 Uhr die Pastoralmesse F-Dur von Christopher Tambling auf. Im Anschluss sind die Besuchenden zu Prosecco und Panettone im Martins-Saal eingeladen. Am Weihnachtstag, 25. Dezember, wird der Gottesdienst um 10.30 Uhr mit festlicher Musik von dem barocken Komponisten Jochen Ernst Eberlin die Missa di San Giuseppe für Sopran, Violine und Orgel umrahmt. Am Stephanstag, 26. Dezember, um 10.30 Uhr wirkt die Singgruppe St. Martin in der Kirche St. Otmar, Roggwil, musikalisch mit. Zu Gehör kommt die Missa brevis in F von Robert Jones. pd

Aus dem Stadthaus

**Stadt lädt Vereine zum fünften Forum ein**

Um die Vernetzung der Arboner Vereine untereinander sowie mit der Stadt Arbon zu stärken und den Austausch zu pflegen, lädt die Stadt Arbon Vorstandsmitglieder und Verantwortliche der Arboner Vereine zum fünften Forum Vereine ein. Im ersten Teil des Anlasses informieren die Verantwortlichen der Stadt über die Durchführung des Seenachtsfestes, die Initiative Zukunft Arbon und weitere aktuelle Themen. Im zweiten Teil haben die Vereinsvertreter die Möglichkeit, in kleinen Runden wichtige Inhalte und alltägliche Herausforderungen zu diskutieren. Mit dem anschliessenden Apéro bedankt sich die Stadt Arbon bei den Teilnehmenden für ihr wichtiges Engagement. Das Forum Vereine findet am Dienstag, 23. Januar, von 18.30 bis 20.30 Uhr im Seeparksaal statt.

Medienstelle Arbon

**«Seamarine Boats» segelt unter neuer Flagge**

2020 gründete Ruggero Vögeli die Seamarine Boats GmbH, welche seither stetig wuchs. Mit dem Kauf des Unternehmens durch die Pro Nautik AG aus Romanshorn ist deren Zukunft weiterhin gesichert.



Ruggero Vögeli (links) Seamarine Boats GmbH gehört neu der Pro Nautik AG, deren Geschäftsführer Yves Bosshart sich auf die Zusammenarbeit freut. z.V.g.

«Die Pro Nautik AG ist genau im richtigen Moment auf mich zugekommen», erzählt der Gründer der Seamarine Boats GmbH, Ruggero Vögeli. Im Sommer sei er Vater geworden, während sein Geschäft gleichzeitig immer grösser wurde. Der Zusammenschluss mit der Pro Nautik AG auf Anfang des nächsten Jahres ermöglicht es ihm nun, den Ansprüchen der Kundschaft weiterhin gerecht zu werden. Für die Kunden der Arboner Werft werde sich bis auf Weiteres nichts ändern, wird der 36-jährige Bootsmechaniker Vögeli in einer Medienmitteilung der Pro Nautik AG zitiert. Die Pro Nautik AG will den Standort Arbon weiter ausbauen, heisst es in der Mitteilung. Dabei soll auf die Kompetenz von Ruggero Vögeli gesetzt werden, der als Leiter vor Ort tätig bleiben wird. «Durch die Zusammenarbeit

wird ein noch besserer Service für Kundinnen und Kunden rund um ihre Boote möglich.» Yves Bosshart, Geschäftsführer der Pro Nautik AG, ist zuversichtlich, dass beide Unternehmen gemeinsam eine tolle Reise in Richtung Zukunft unternehmen werden. lg/pd

**Stricken für Bedürftige**



Fleissig waren die Frauen rund um das Arboner «Filati»-Team von Franziska Röhrli (l.) und die Strickgruppe Holzenstein aus Romanshorn (auf dem Bild vertreten durch Cornelia Neff in der Mitte). Es wurden warme Mützen, Schals, Handschuhe, Socken, Decken, Pullover und vieles mehr für Gross

und Klein gestrickt und gehäkelt. Ein Auto voll Strick- und Häkelspenden durfte Marianne Stebler von der Lebensmittelabgabestelle Tavola in Arbon entgegennehmen. Die warmen Wollsachen werden dort an bedürftige, von Armut betroffene Menschen und Familien verteilt. pd

Termine zum Vormerken

**Was in den nächsten Wochen ansteht**

Auch zwischen Weihnachten, Neujahr und darüber hinaus ist einiges los in der Region. Damit die Anlässe nicht im Feiertags-Trubel untergehen, hat «felix.» einige Veranstaltungen zusammengetragen.

**«Sonnhalden»-Silvesterbrunch**  
Das alte Jahr mit einem ausgiebigen Brunch ausklingen lassen kann man im Restaurant des Pflegeheims Sonnhalden am 31. Dezember zwischen 8.30 und 13 Uhr. Reservationen können unter 071 447 24 35 aufgegeben werden.

**Silvestermusik im «Gartenhof»**  
Othmar Huser verzaubert am letzten Sonntag im Jahr 2023, 31. Dezember, um 14.30 Uhr im Restaurant Ulme im Lebensraum Gartenhof in Steinach das Publikum mit seiner Musik.

**Neujahrsgrossglocken in Roggwil**  
Am 2. Januar lädt der Roggwiler Gemeinderat die Bevölkerung um 17 Uhr zu einem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Kirche ein. Ab 17.45 Uhr geht es im Schloss Roggwil mit Punschausschank, einer Begrüssung durch Gemeindepräsident Urs Koller und anschliessender Unterhaltung mit Hans Beatbox weiter.

**Neujahrsgrossglocken in Arbon**  
Mit Nachbarn, Gemeinderat und Stadtpräsident auf das Neue Jahr anstossen: Das können die Einwohnerinnen und Einwohner von Arbon, Frasnacht und Stachen am 7. Januar ab 16.30 Uhr bei der traditionellen Neujahrsgrossglocken im Seeparksaal. Im offiziellen Programm ab 17 Uhr wird nach der Neujahransprache von Stadtpräsident René Walther die Arbonerin oder der Arboner des Jahres 2023 ausgezeichnet. red

**Winterlicher Stadtrundgang mit den Zeitfrauen**

Wer noch keine Zeit hatte die wunderschön gestalteten Adventsfenster im Städtli zu bestaunen, kann dies am Freitag, 29. Dezember, um 18 Uhr mit den Zeitfrauen tun. Auf dem geführten Rundgang erzählen sie immer mal wieder Geschichten zum Jahreswechsel. Start des Rundgangs ist das Adventsfenster der Zeitfrauen, Ecke Schäfli- / Hauptstrasse im Stadthaus. Der Rundgang endet bei Michelas Ilge mit Glühmost und Knabberzeug. Die Teilnahme am Rundgang ist kostenlos. pd



Zeitfrauen auf Advents-Tour. z.V.g.

**SVP-Neujahrstreffen mit Marcel Dettling**

Am Donnerstag, 4. Januar, um 19 Uhr lädt die SVP Arbon zum Neujahrstreffen mit Apéro in die Mehrzweckhalle Frasnacht ein. Mit dabei ist der Schwyzer Nationalrat Marcel Dettling, welcher einen Rückblick auf die vergangenen Nationalen Wahlen wirft. Andrea Vonlanthen leitet durch einen Talk mit dem Schwyzer Nationalrat. pd

**Sternsinger-Aktion in Horn**

Die Horner Kinder und Jugendlichen ziehen am Sonntagnachmittag, 7. Januar, nach einem alten Brauch als Sternsinger durch die Strassen und überbringen den weihnachtlichen Segen in die Wohnungen und Häuser. Dabei sammeln sie für das neue Horner Dorfprojekt «Ein Gesundheitszentrum in Karita, Uganda». Eine Anmeldung für den Besuch der Sternsinger mit ihrer Friedensbotschaft ist beim katholischen Pfarramt unter 071 841 22 63 oder unter sekretariat@kath-horn.ch notwendig. pd

**Roggwil feiert den Sport**

Nicht nur die Organisation des Thurgauer Kantonalturnfests 2024 hält den Sport- und Turnverein Roggwil zur Zeit auf Trab. Aktuell befinden sich die Vereinsmitglieder in den letzten Proben für die Turnunterhaltung «Es lebe der Sport» im Januar.



Mit vereinten Kräften für die Turnunterhaltung des STV Roggwil. z.V.g.

Wer denkt, dass sich der STV Roggwil mit der Organisation des Thurgauer Kantonalturnfests (tk2024) im nächsten Jahr begnügt, hat sich getäuscht. «Wir führen die Turnunterhaltung nun mal im Zweijahresrhythmus durch und wollten sie dieses Jahr aufgrund des tk2024 nicht ausfallen lassen», kommentiert Jennifer Fritschi, Mitorganisatorin der Veranstaltung. Zwar gebe es für alle viel zu tun zur Zeit, so Fritschi, aber: «Alle sind mit Feuer bei der Sache.» Der Verein habe ausserdem ein paar Anpassungen vorgenommen, damit die Ressourcen für beide Veranstaltungen ausreichen. Einerseits sind dieses Jahr einige neue Gesichter

im Organisationskomitee der Turnunterhaltung, um jene Vereinsmitglieder zu entlasten, die sich bereits beim tk2024 einbringen. Andererseits habe man die Vorstellungen von den üblichen zwei auf ein Wochenende beschränkt. Die Abendvorstellungen am Freitag und Samstag, 12. und 13. Januar, beginnen

jeweils um 20 Uhr. Türöffnung ist bereits um 18.30 Uhr. Ein Eintritt kostet 15 Franken an der Abendkasse. Am Samstag findet zudem eine kostenlose Nachmittagsvorstellung um 13.30 Uhr statt. Die Türen öffnen eine halbe Stunde davor. Weitere Informationen sind unter stv-roggwil.ch zu finden. lg

**Blick hinter die Drehscheibe**

Seit rund 25 Jahren formt und färbt Marlene Nägele Ton zu Vasen, Döschen, Tierköpfen. Morgen Samstag, 23. Dezember, öffnet sie zum ersten Mal die Türen ihres Ateliers für die Öffentlichkeit.



Marlene Nägele in ihrem Atelier, umgeben von Eigenkreationen. lg

In Marlene Nägeles Kopf können laute Gedanken noch so wild herumwirren; setzt sie sich an ihre Töpferscheibe, dann beruhigt sich alles. «Die Arbeit mit den Händen erdet mich», erzählt sie. Die Früchte dieses Ausgleichs, den Nägele neben ihrer Hauptberufstätigkeit als Architektin lebt, möchte sie an einem Tag der offenen Tür allen Interessierten zeigen. Deshalb lädt sie morgen, 23. Dezember, zwischen 10 und 17 Uhr in ihr Atelier an der Seerietstrasse 6 ein. Im Gegensatz zu den Verkaufsständen an Märkten, bei denen es oft schwierig sei, ausgefallene Kreationen an den Mann zu bringen, wolle sie diese Gelegenheit nutzen, die Bandbreite ihres

Werks zu zeigen. In ihren Regalen stehen Vasen im Kohle-Look neben glänzenden Döschen, schalkhafte Hasenköpfe neben filigranen Feen, bunte Schalen neben mit Schneeflocken verzierten Christbaumkugeln – alles aus Nägeles Händen entstanden und

alles zum Verkauf. Oder auch einfach als Inspiration dafür, was alles möglich wäre, so Nägele: «Ich setze gerne auch spezifische Ideen um.» Einen ersten Eindruck von Nägeles Arbeit kann man sich unter tenere-mn.ch verschaffen. lg



# Totentafel

## Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 12. Dezember 2023 ist gestorben in Horn: **Hülsbeck Karl Heinz Johannes**, geboren am 21. November 1937, von Arbon, geschieden, wohnhaft gewesen in c/o Seniorenzentrum Horn, Tübacherstrasse 9, 9326 Horn. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Susanne Loher, Weiherstrasse 5c, 9400 Rorschach.

Am 15. Dezember 2023 ist gestorben in Arbon: **Moser geb. Stoller Rita**, geboren am 12. Mai 1939 von Wil, wohnhaft gewesen in Arbon, Brühlstrasse 37. Die Abdankung hat im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Beatrice Stäger, Bahnhofstrasse 71, 9320 Arbon.

Am 16. Dezember 2023 ist gestorben in Arbon: **Hungerbühler Ernst**, geboren am 29. Oktober 1930, von Romanshorn, Witwer der Hungerbühler geb. Jung Anna Marie Elisabeth, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet am Donnerstag, 28. Dezember, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Verena Hungerbühler, Friedenstrasse 15b, 9320 Arbon.

**Der felix -Online-Kalender**  
Veranstaltungen kostenlos erfassen und immer up to date bleiben!  
www.felix-arbon.ch/veranstaltungen

### PRIVATER MARKT

**Michi's PC-Hilfe.** Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Tablet, Smartphone auch Schulung für Senioren, schnell unkompliziert, **079 520 00 08**

**Privatsammler kauft** Münzen/Bank-Noten/ Ansichtskarten, Götti Tel. 079 205 29 59.

**Schmerzen müssen nicht sein...!** Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht, z.B. bei lästigen Schulter- und Nackenschmerzen. Infos: www.libra-ost.ch.

### LIEGENSCHAFTEN

**Zu verkaufen per sofort** (bezugsbereit) **in Rorschach**, ältere **3½ Zi-Whg.**, Nähe Hauptbahnhof, Hochparterre (Balkon) mit Seesicht, inkl. Tiefgaragenplatz und **in Amriswil neue 2½ Zi-Whg.**, (Bj. 2020) im 2. OG, Lift, grosser Balkon (südseitig), inkl. Tiefgaragenplatz. Verkaufspreise auf Anfrage **M 079 12214 74.**

**Zu vermieten** per 1. März oder nach Vereinbarung. Sonnige, ruhige **4½ Zimmer-Wohnung** Altstadt Arbon mit **Lift**, Bergsicht, 3 Balkone. Besonders geeignet für ältere Personen. Mietzins CHF 1300.- NK. 190.- Falls nötig, Tiefgaragenplatz CHF 125.- inkl. Tel. 079 468 60 30.

### TREFFPUNKT

**Zeit-Oase / Oase der Zeit** Der Begegnungsort im Schloss Arbon mit Klang, Yoga, Kinesiologie und verschiedene Workshops. Termine & Info unter www.zeit-oase.ch / 077 412 78 53.

### FAHRZEUGMARKT

**Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW.** Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So).

## Impressum

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

**Herausgeber**  
Genossenschaft Verlag MediArbon  
Rebhaldenstrasse 7  
9320 Arbon  
Telefon 071 440 18 30  
www.felix-arbon.ch  
felix@mediarbon.ch

**Verantwortung**  
*Verlag + Redaktion:*  
Kim Berenice Geser  
*Redaktion:* Laura Gansner  
*Anzeigen:* Daniela Mazzaro und Laura Kappeler  
*Layout:* Amagoo AG, Stachen  
*Auflage:* 13 950 Exemplare  
*Verteilgebiet:* Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.  
*Druck:* CH Media Print, St. Gallen  
*Inserateannahme:*  
Verlag MediArbon  
Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.

*Wenn die Kraft zu Ende geht,  
ist es kein Sterben, es ist Erlösung.  
Wer im Herzen seiner Lieben weiterlebt,  
der ist nicht tot, er ist nur fern.*

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, geliebten Omi und Uromi.

## Antonia Kläger-Poltera

12. Juni 1927 – 15. Dezember 2023

Wir sind sehr traurig, aber dankbar für die gemeinsamen Jahre.

Rita und Hansjörg Demuth-Kläger mit Yasmin, Pascal und Familien  
Hans und Anita Kläger-Rüthemann mit Anja, Roman, Céline und Familien  
Sibylle Künzli mit Anina Kläger  
Heidi Loser-Kläger, Peter Kläger mit Raphael, Yves und Familien  
Silvia und Mario Passerini-Kläger mit Rahel, Alexander, Rebecca und Familien  
Urenkel Alessia, Riva, Leandro, Ivan, Philipp  
Verwandte und Freunde

Der Trauergottesdienst findet am Freitag, 5. Januar 2024 um 11:00 Uhr in der Kath. Kirche Steinach statt.

Traueradresse: Hans Kläger, Im Obstgarten 5b, 8580 Amriswil



*Das einzige Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.*

Nach einem reich erfüllten Leben, mit grosser Dankbarkeit und mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserem geliebten

## Ernst Hungerbühler

29. Oktober 1930 – 16. Dezember 2023

Er durfte am Samstagmorgen friedlich einschlafen und wurde von den Altersbeschwerden erlöst. Ruhe in Frieden, lieber Ernst.

Du fehlst uns, wir vermissen Dich mit Deinem verschmitzten Lächeln.

In stiller Trauer  
Verena Hungerbühler  
Edith Stettler  
und Freunde

Traueradresse: Verena Hungerbühler, Friedenstrasse 15b, 9320 Arbon

Die Abdankung findet am Donnerstag, 28. Dezember 2023 um 14 Uhr in der Friedhofskapelle Arbon statt.

Allfällige Spenden gehen zu Gunsten des Pflegeheims Sonnhalden, Arbon.

Leidkarten werden nur auswärts versandt.

## VERANSTALTUNGEN

### Arbon

**Freitag, 22. Dezember**  
• + 10% auf den Gutscheinerwert im ganzen Dez. im Paddy`s Sport AG.  
• Adventsfenster Öffnung ZIK/ZIK-punkt, Zum See 1. (ab 18Uhr: Apéro).

**Samstag, 23. Dezember**  
• 9-17 Uhr: Christbaumverkauf Familie Oettli, beim Hamel.  
• 10-17 Uhr: «open door» Ceramic by Marlene Nägele, Seerietstr. 6.  
• Adventsfenster Öffnung Kinderakademie, Freiheitsgasse 1. (ab 18Uhr: Apéro).

**Sonntag, 24. Dezember**  
• Adventsfenster Öffnung Restaurant Michelas Ilge, Kapellgasse 6 (ab 12Uhr: Apéro).

**Mittwoch, 27. Dezember**  
• 18-22 Uhr: Nachtflormarkt, Eventhalle Presswerk.

**Donnerstag, 28. Dezember**  
• 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Michelas Ilge.  
• 20 Uhr: Sing & Gin mit Rene Baiker im Restaurant Presswerk.

**Freitag, 29. Dezember**  
• 18 Uhr: Stadtrundgang mit den Zeitfrauen, Treffpunkt: Ecke Schäftligasse/Hauptstrasse.

**Sonntag, 31. Dezember**  
• 9.30-13 Uhr: Silvesterbrunch im Pflegeheim Sonnhalden.  
• ab 22Uhr: Silvesterparty «Special Edition 80er/90er» in der Eventhalle Presswerk.

**Donnerstag, 4. Januar**  
• SVP Arbon «Neujahrstreffen mit Marcel Dettling» in der MZH Frasnacht.

**Sonntag, 7. Januar**  
• 17 Uhr: Neujahrsgrossglocken der Stadt Arbon im Seeparksaal.

### Horn

**Freitag, 22. Dezember**  
• Horner Adventsfenster Familie Popp, Zelghof, Grünastr. 27 (ab 17 Uhr: Umtrunk).

**Samstag, 23. Dezember**  
• Horner Adventsfenster Familie Carrara, Fischerweg 5 (ab 18 Apéro).

**Sonntag, 24. Dezember**  
• Horner Adventsfenster Familie Sidler, Seestrasse 39a.

### Steinach

**Samstag, 23. Dezember**  
• 9-17 Uhr: Huser`s Christbaumverkauf, Parkplatz kath. Kirche.

### Roggwil-Freidorf

**Freitag, 22. Dezember**  
• 14-18 Uhr: Chäs-Mobil von Eberle Spezialitäten auf dem Ochsenplatz.

## Kirchgang

### Arbon

**Evangelische Kirchgemeinde**  
• Sonntag, 24. Dezember  
17 Uhr: Familien-Gottesdienst zum Heiligabend mit Pfr. H. Ratheiser «Das falsche Kind in der Krippe»  
22.30 Uhr: Christnachtfeier: «Christbaumkugel» mit Pfr. A. Gäumann.  
• Montag, 25. Dezember  
9.30 Uhr: Gottesdienst zu Weihnachten mit Abendmahl mit Pfrn. S. Gäumann.  
• Sonntag, 31. Dezember  
9.30 Uhr: Gottesdienst zum Silvester: «Deine Zeit steht in meinen Händen» mit Pfr. A. Gäumann.

**Katholische Kirchgemeinde**  
• Freitag, 22. Dezember  
17-19 Uhr: Beichtgelegenheit, Galluskapelle.  
19.30 Uhr: Vigil mit Liturgie, Galluskapelle.  
• Samstag, 23. Dezember  
9 Uhr: Chnöpfli-Chilä und Kinderkirche Weihnachten, Martins-Saal.  
17 Uhr: Beichte in kroatischer Sprache, Galluskapelle.  
19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.  
19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku, Kirche St. Martin.

• Sonntag, 24. Dezember  
9.30 Uhr: Misa española en la capilla, Galluskapelle.  
16.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Kommunion und Krippenspiel, Kirche St. Martin.  
23 Uhr: Mitternachtsmette, Mitwirkung Kirchenchor St. Martin, Kirche St. Martin.  
• Montag, 25. Dezember  
10.30 Uhr: Festgottesdienst zu Weihnachten, Kirche St. Martin.  
12 Uhr: Santa Messa di Natale, Kirche St. Martin.

• Dienstag, 26. Dezember  
10.30 Uhr: Eucharistiefeier am Stephanstag, Mitwirkung Singgruppe St. Martin, Otmarskirche Roggwil.  
19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku, Kirche St. Martin.  
• Mittwoch, 27. Dezember  
9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.  
• Donnerstag, 28. Dezember  
18 Uhr: Eucharistiefeier, Galluskapelle.

• Sonntag, 31. Dezember  
10.30 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, Kirche St. Martin.  
11.45 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, Kirche St. Martin.  
• Montag, 1. Januar  
11.30 Uhr: Neujahrsgottesdienst, Kirche St. Martin.

**Evangelische Freikirche Chrischona**  
• Sonntag, 24. Dezember  
10 Uhr: Weihnachts-Gottesdienst (Kinder – und Jugendprogramm von 1-16 Jahren) Livestream: https://chrischona-arbon.ch.  
• Sonntag, 31. Dezember  
10 Uhr: Jahresrückblick- Gottesdienst mit L. Lippuner (Kinder – und Jugendprogramm von 1-16 Jahren) Livestream: https://chrischona-arbon.ch.

**Christliches Zentrum Posthof**  
• Sonntag, 24. Dezember  
9.30 Uhr: Weihnachtsgottesdienst für die ganze Familie mit Livestream-Predigt, weitere Infos auf www.czp.ch.  
• Sonntag, 31. Dezember  
kein Gottesdienst.

**Christliche Gemeinde Arbon**  
• Sonntag, 24. Dezember  
9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, ab 10.55 Uhr: weihnachtlicher Teil mit Apéro.

**Christliche Gemeinde Maranatha**  
• Sonntag, 24. Dezember  
kein Gottesdienst.  
• Sonntag, 31. Dezember  
kein Gottesdienst.  
www.gemeinde-maranatha.ch.

### Roggwil

**Evangelische Kirchgemeinde**  
• Sonntag, 24. Dezember  
16 Uhr: Eröffnung des Adventsfensters unserer Kirchgemeinde (im Rahmen der «Roggwiler Adventsfenster»), mit Punsch und Guetkli, vor dem Kirchgemeindehaus.  
16.30 Uhr: Heiligabend-Feier für Gross und Klein mit Pfr. M. Maywald und E.-J. K. Maywald.  
22.30 Uhr: Christnachtfeier Pfr. M. Maywald.  
• Montag, 25. Dezember  
10 Uhr: Gottesdienst am 1. Weihnachtstag mit Pfr. M. Maywald.  
• Sonntag, 31. Dezember  
17 Uhr: Gottesdienst am Altjahresabend mit Pfr. M. Maywald.  
• Dienstag, 2. Januar  
17 Uhr: Ökum. Gottesdienst zum Neuen Jahr mit Pfr. M. Maywald und Gemeindegemeinsorgerin J. Romer-Popp (Kath. Pfarrei Berg-Freidorf) Im Anschluss (18 Uhr) Neujahrsgrossglocken der politischen Gemeinde im Schloss Roggwil.

### Steinach

**Evangelische Kirchgemeinde**  
• Sonntag, 24. Dezember  
17 Uhr: Ökum. Familiengottesdienst an Heiligabend, kath. Kirche.  
• Montag, 25. Dezember  
10 Uhr: Weihnachtsgottesdienst mit Pfrn. K. Meier-Schwob in der evang. Kirche Goldach.

• Sonntag, 31. Dezember  
17 Uhr: Abendgottesdienst zum Jahresende mit Pfrn. K. Meier-Schwob in der evang. Kirche Goldach.

**Katholische Kirchgemeinde**  
• Samstag, 23. Dezember  
kein Gottesdienst.  
• Sonntag, 24. Dezember  
17 Uhr: Familienweihnachtsfeier.  
22.30 Uhr: Weihnachtsgottesdienst mit Eucharistiefeier und Kirchenchor.

• Montag, 25. Dezember  
10 Uhr: Kommunionfeier.  
• Samstag, 30. Dezember  
kein Gottesdienst.  
• Sonntag, 31. Dezember  
10 Uhr: Eucharistiefeier.

### Horn

**Evangelische Kirchgemeinde**  
• Sonntag, 24. Dezember  
16.30 Uhr: Gottesdienst für die ganze Familie mit Pfrn. A. Grewe und V. Wunderlich.  
18-21 Uhr: «das etwas andere Weihnachten» Kirchgemeindehaus.  
22 Uhr: Heiligabend Nacht mit A. Grewe.  
• Montag, 25. Dezember  
10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. L. Mettler.

**Katholische Kirchgemeinde**  
• Sonntag, 24. Dezember  
16 Uhr: Ökum. Weihnachtsgottesdienst für Familien, evang. Kirche.  
• 22.30 Uhr: Mitternachtsfeier mit Pater der Unteren Waid und B. Zellweger.  
Montag, 25. Dezember  
11 Uhr: Festgottesdienst mit J. Devasia und B. Zellweger.  
• Montag, 1. Januar  
10 Uhr: Neujahrsgottesdienst mit B. Zellweger.

### Berg

**Katholische Kirchgemeinde**  
• Sonntag, 24. Dezember  
16 + 17.15 Uhr: Familiengottesdienst mit dem Friedenslicht.  
22.30 Uhr: Kommunionfeier.  
• Montag, 25. Dezember  
10 Uhr: Kommunionfeier.  
• Dienstag, 26. Dezember  
10 Uhr: Eucharistiefeier.  
• Sonntag, 31. Dezember  
10 Uhr: Kommunionfeier.  
• Montag, 1. Dezember  
10 Uhr: Kommunionfeier mit Apéro.

## Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144. (Fr. 2.80/Min.) red.



# Wir wünschen frohe Festtage



Das «felix.»-Team stimmt sich schon mal auf Weihnachten ein (v.l.): Daniela Mazzaro, Leiterin Anzeigenverkauf/Administration, Laura Kappeler, Anzeigenverkauf/Veranstaltungen, Barbara Rickenbach, Korrektoerat, Kim Berenice Geser, Geschäfts- und Redaktionsleitung und Laura Gansner, Redaktion. *red*

**Erneut neigt sich ein Jahr dem Ende zu und wie immer in dieser letzten Ausgabe im Dezember blicken wir zurück auf all die grossen und kleinen Geschichten, die uns 2023 bewegt haben.**

Gesamterneuerungswahlen, die «Riva»-Abstimmung, neue Flussläufe, gesperrte Strassen, ein Hotel für die Region und eine Brücke für Roggwil

– 2023 hat sich in der Region einiges getan. Mehr darüber lesen Sie in unserem Jahresrückblick ab Seite 9. Die ideale Lektüre über die Feiertage. Das «felix.»-Team verabschiedet sich derweil für zwei Wochen in die Winterpause. Der erste «felix.» im neuen Jahr liegt am 12. Januar in Ihren Briefkästen und wir sind ab dem 8. Januar wieder für Sie da. Bevor wir aber unter den Christbaum verschwinden,

wollen wir Danke sagen: Danke an unsere Inserentinnen und Inserenten für Ihre Treue, Danke für all die spannenden Geschichten, die wir erzählen durften und Danke an Sie, liebe Leserinnen und Leser für den Austausch und die Unterstützung. Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage und einen guten Rutsch ins 2024. Wir lesen uns im neuen Jahr wieder. Das «felix.»-Team

## Frischer Wind für die Kunsthalle Arbon

Der Vorstand der Kunsthalle Arbon hat sich für eine neue Kuratorin entschieden. Martina Venanzoni tritt ihre Funktion im Februar 2024 an, heisst es in einer Medienmitteilung der Kunsthalle. Venanzoni studierte Kunstgeschichte und Musikwissenschaft an den Universitäten Basel, Zürich und Buenos Aires. Seit 2022 arbeitet sie als freie Kuratorin und Autorin sowie als Kuratorische Leiterin bei FATart (Femme Artist Table). Zuvor doktorierte sie am Zentrum für die Theorie und Geschichte des Bildes in Basel. Sie folgt auf Patrizia Keller, die ab Januar 2024 die Leitung vom Kunstraum Baden übernimmt. *pd*

## Ein letztes Mal aufs Meer



Wer vom Yacht Club Monaco eine Einladung für eine Regatta erhält, schlägt diese nicht aus – dachten sich sechs «Sailability»-Segler und machten sich für die letzte Regatta des Jahres auf in den Süden. *z.V.g.*

**felix.**



**Bernhard Lüthi**

Seit drei Jahren verzaubert Bernhard «Beni» Lüthi in der Adventszeit den Roggwiler Wald in ein kleines Weihnachtswunderland. Die verschiedenen Posten entlang des Weges kreierte er mit viel Herzblut und Liebe zum Detail. Und auch in diesem Jahr brachten die grossen und kleinen Überraschungen, die es zwischen den Bäumen zu entdecken gab, nicht nur die Kinderaugen zum Strahlen. Dem Erfinder und Organisator des «Laternliweg» gebührt deshalb unser «felix. der Woche».

## PRESSWERK KULTURZENTRUM



- 27.12. **NACHTFLOHMARKT** EVENTHALLE
- 28.12. **SING&GIN** RESTAURANT
- 31.12. **SILVESTERPARTY** EVENTHALLE
- 10.01. **PINA PALAU** EVENTHALLE
- 17.01. **KLEINE KONZERTBÜHNE** RESTAURANT
- 19.01. **ZÜRICH CHAMBER SINGERS** MUSIKSCHULE
- 20.01. **BASCHI** EVENTHALLE
- 25.01. **SING&GIN** RESTAURANT
- 28.01. **FLOHMARKT** EVENTHALLE
- 02.02. **THE GARDENER & THE TREE** EVENTHALLE

PRESSWERK-ARBON.CH

